



Radtouren Oldenburg: März bis Juli 2024

Aktuelles aus dem ADFC Oldenburg | Fahrradstraße Bad Zwischenahn - OL |
Reisebericht: Ruhrtal-Radweg | Bike-Polo | Fahrradpromenade | u. v. a. m.

KOSTENLOS



www.unterwegs.biz



UNTERWEGS in Oldenburg

Hauptgeschäft:
Gaststraße 27

Outlet:
Gaststraße 4

... auch online unter
www.unterwegs.biz
(versandkostenfrei ab 35,- € in Deutschland)

**Biking
Outdoor
Trekking
Bergsport
Freizeit**



Editorial

Liebe Leser*innen,

der Rat der Stadt Oldenburg hat den Mobilitätsplan 2030 als Ganzes beschlossen. Nun geht es an die Beschlüsse und Umsetzungen der Einzelmaßnahmen. Es zeigt sich aber schon jetzt, dass wir hier bei der Geschwindigkeit der Umsetzungen keine Wunder erwarten dürfen. Nicht nur die formal-rechtlichen Abläufe kosten Zeit, sondern auch die teilweise emotional geführten Diskussionen in der Stadt, wenn für den Fuß- und Radverkehr auf Flächen zurückgegriffen werden soll, die bisher dem Kfz-Verkehr zur Verfügung standen.

Dies haben wir bei den Diskussionen rund um den Quellenweg, aber auch bei dem geschützten Radfahrstreifen („Protected Bikelane“) an der Nadorster Straße erlebt. Der ADFC Oldenburg wird jedoch weiter für eine fuß- und radverkehrsfreundliche Infrastruktur werben und sich hierfür auf verschiedenen Ebenen einsetzen, denn die verkehrspolitische Arbeit ist einer unserer wesentlichen Satzungszwecke.

Unser Bundesverband hat letztes Jahr die „RADvolution“ ausgerufen, u.a. um für ein modernes Straßenverkehrsgesetz zu werben, welches den Menschen und das Klima stärker in den Blick nimmt anstatt das Auto. Leider ist der schon sehr stark abgeschwächte Gesetzesvorschlag für ein neues Straßenverkehrsgesetz und einer neuen Straßenverkehrsordnung im ersten Anlauf im Bundesrat gescheitert. Somit bleibt die

Leichtigkeit des (Auto-) Verkehrs weiterhin oberstes Gebot. Wir werden uns daher auch im Rahmen von Veranstaltungen und Aktionen für die RADvolution einsetzen.

Aber auch die Förderung des Radverkehrs im Freizeitbereich und in der Touristik gehört zu unseren Aufgaben und daher freue ich mich, Ihnen hier auch unser vielfältiges Tourenangebot für das erste Halbjahr zu präsentieren. Wer mit dem Fahrrad fährt, tut der Umwelt und dem Klima etwas Gutes. Wer mit dem Fahrrad fährt, hat unterwegs mehr Aufmerksamkeit für seine Umgebung und ist auch eher mal geneigt, andere Strecken auszuprobieren und an interessanten Orten auch mal kurz halt zu machen und von seinem Fahrrad abzusteigen.

Ich freue mich daher, Sie bei den verschiedensten Angeboten und Aktionen des ADFC in Oldenburg begrüßen zu dürfen. Und kennen Sie eigentlich schon unseren Infoladen in der Ziegelhofstraße? Hier finden Sie viele Informationen rund um das Radfahren und unser freundliches und hilfsbereites ehrenamtliches Personal. Ein Besuch lohnt sich!

Ihr

Christian Lüdke,
Vorsitzender
ADFC Oldenburg



SattelFest zum download:
<https://oldenburg.adfc.de/>



Find us on 
www.facebook.com/Oldenburg.ADFC

Titelbild: Bikepolo
Foto: Susanne Ullrich



BUTCHERS & BICYCLES®

COPENHAGEN



Exklusiv bei uns!

Ammerländer Heerstr. 6
26129 Oldenburg

Tel. 0441 72853

www.bikes-oldenburg.de
info@bikes-oldenburg.de

Unsere Marken:

**6KU, Babboe, Bakfiets,
Butchers and Bicycles,
Contoura, Eightshot, Frog Bikes,
Puky, Sensa, Stevens, Victoria**

Inhalt

Editorial	3
Termine & Infos	5
AUS DEM AKTIVENKREIS	
Aktiv im ADFC OL: Radeln und mehr	6
Nachruf: Erinnern	7
Aktivitäten und Angebote im Infoladen	8
Wir suchen Verstärkung	9
Kurz notiert: Aktivitäten ... 2023	10
VERKEHR / POLITIK	
„Das war knapp!“	11
Neue Fahrradstraße Bad Zwischenahn ...	13
Brauchen wir die Fliegerhorst-Straße?	16
Kidical Mass September 2023	18
Verkehrssicherheit im Blick	19
RADKULTUR	
Musikalische Fahrradpromenade ...	20
Kurz notiert: „Stern des Sports“, MUT-Tour	21
Bike-Polo	46
Bestattungsfahrräder – „Wer sein Rad liebt, liegt hier richtig“	56
KINDER UND RADFAHREN	
Paul und Opa fahren Rad	58
PORTRÄT	
Fördermitglied vorgestellt:	22
Optik am Haarenufer	
REISEBERICHT / TOURENBERICHT	
Mit Kleinkind und Rad entlang der Rhöne	50
Von Winterberg (Sauerland) bis ...	52
TOURENPROGRAMM	
Radtouren März bis Juli 2024	24
Tourenübersicht	Hefmitte
RADGESCHICHTEN	
Das Fahrrad bringt uns nicht nur von A nach B	44
MITGLIEDSCHAFT / FÖRDERER	
Fördermitglieder	61
Mitgliedsantrag	62
Impressum	61

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Infoladen

Ziegelhofstraße 97, 26121 Oldenburg

Wir bieten Alltagsradler*innen freundliche und kompetente Beratung „Rund ums Rad“. Wir geben praktische Tipps weiter und bieten Karten, Literatur und Accessoires an.

Bei uns finden Sie

- ADFC-Radtourenkarten
- ADFC-Regionalkarten
- Bücher (Technik, Reisen, etc.)
- Infobroschüren zu Fahrradthemen
- Zubehör (sicher und praktisch)
- Präsenzbibliothek zu Fahrradthemen
- Tipps zu Touren und Technik

Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch 10:00–13:00 Uhr

Donnerstag und Freitag 15:00–18:00 Uhr (1. und 3. Do. im Monat auch von 18–20 Uhr)

Samstag 10:00–13:00 Uhr

Im Winter teilweise reduzierte Öffnungszeiten, bitte Internetseite beachten!

Kontaktmöglichkeiten

Telefon: (0441) 1 37 81 | Email: infoladen@adfc-oldenburg.de

Termine 2024 – 1. Halbjahr

Alle Termine des ADFC Oldenburg finden Sie aktuell auf unserer Internetseite <https://oldenburg.adfc.de> und unter: <https://touren-termine.adfc.de>

16.02.2024 Mitgliederversammlung ADFC Oldenburg, Neuwahl Vorstand

09.-17.03.2024 Ausstellung: 20 Jahre Oldenburger Liegeradgruppe zu Gast im Frankys (Kaiserstraße) www.oldenburger-liegeradgruppe.de

14.04.2024 Oldenburger Fahrradtag: „Hallo Fahrrad“ <https://www.oldenburg-tourismus.de/>

05.05.2024 Kidical Mass in Oldenburg

15.05.2024 17. Oldenburger Tandem Treffen: oldenburger-liegeradgruppe.de

18.-21.06.2024 Velo-City in Gent www.velo-city-conference.com/

Änderungen, die sich gegenüber diesem Programm ergeben, werden in den lokalen Zeitungen, auf unserer Website <https://oldenburg.adfc.de> → Radtouren und im Tourenportal <https://touren-termine.adfc.de> bekannt gegeben. Achten Sie daher bitte auf die aktuellen Veranstaltungshinweise.

AG's mit festen Terminen: (siehe auch <https://oldenburg.adfc.de>)

Verkehr Jeden zweiten Montag bzw. vor der Verkehrsausschusssitzung der Stadt Oldenburg. 19:00 Uhr im ADFC-Infoladen

ADFC-TALK Jeden 4. Montag im Monat 19:00 Uhr; ADFC-Infoladen Ziegelhofstr. 97

Codierung März bis Oktober: beim Infoladen des ADFC Oldenburg, Ziegelhofstr. 97
Samstag 24.02., 23.03., 27.04., 25.05., 22.06., 27.07., jeweils 10:00 - 12:00 Uhr.

Aktiv im ADFC Kreisverband Oldenburg

Radeln und mehr – am Freitag flott ins Wochenende

Als wir vor einem Jahr zu Dritt unsere Köpfe zusammengesteckt haben, um Ideen für ein neues Format zu sammeln, war schnell klar: Am Freitag geht es auf Tour, flott (17 – 21 km/h) darf diese sein und neben dem Radfahren wollen wir Impulse anbieten, die sich um Ernährung und Gesundheit drehen. Einmal im Monat am Feierabend in netter Gesellschaft ins Wochenende zu Radeln – damit startete im April 2023 unser neues Format.

Abwechslung war uns wichtig

Abseits der Hauptverkehrsstraßen auf möglichst grünen Wegen konnten sich unsere Teilnehmenden auf besondere Ort am Rande der 30 km langen Strecken freuen. Auf den ca. 2 ½-stündigen Strecken in Oldenburg und umzu ist durch tolle Kooperationen ein vielseitiges Programm von April bis Oktober entstanden. Ob ein Zwischenstopp im Hörgarten des Oldenburger Hörzentrums, der Besuch eines Hofladens in Neuenwege, die Führung bei der Hofgemeinschaft Grummersort, die Verkostung



„Radeln und mehr“ unterwegs im Hof Grummersort

in einem Kräutergarten in Etzhorn oder der Einblick in die Arbeit des Ernährungsrates Oldenburg – im Laufe der Saison war für jeden Interessierten etwas dabei.

Radfahren hält in Bewegung, doch manchmal darf es noch etwas mehr sein. Dazu haben auf zwei Touren ausgebildete Trainerinnen an Oldenburger Fitnessparcours Tipps gegeben, die Radfahren gut tun. Oft werden schließlich bei längeren Strecken Nacken, Handgelenke und Hüfte vernachlässigt.

2024 geht es weiter

Zu den Touren, die daraus entstanden sind, hat sich eine kleine Fan-Gemeinde entwickelt. Es war toll, dass unterschiedlichste Menschen und Altersgruppen dabei waren – von Frühjahr bis Herbst haben sich knapp 160 Radelnde mit uns auf den Weg gemacht.

Das hat uns motiviert, das Angebot in diesem Jahr fortzuführen. Unsere Planungen sind bereits angelaufen und im April geht es wieder los mit Radeln und mehr. Lasst euch überraschen!

Almut Siems, Regina Kruse,
Marita Hinxlage
Fotos: ADFC Oldenburg



Erinnern

Burkhard Wild, langjähriges und aktives Mitglied, ist im Oktober 2023 verstorben.

Erinnern wir uns an einen netten Plausch mit ihm auf vielen gemeinsamen Radtouren; sein großes Engagement bei der Suche nach einer geeigneten Bleibe für unseren Infoladen; seine begeisterten und spannenden Berichte über die Radreisen, die er mit seiner Frau in den Sommerferien unternommen hat; seine fachkundige Hilfe beim Umgang mit komoot UND: Seine Überzeugungskünste für eine besondere Fahrradmarke und Schaltung, mit der er zur Entscheidung beim Erwerb eines neuen Fahrrads beitrug.

Schön, dass du bei uns warst, Burkhard



Rakelmann Optik

www.rakelmann-optik.de

.....mit großer SPORT-OPTIK Abteilung!

Oldenburg-Osternburg
Bremer Str. 37 · ☎ 0441 - 255 88

Aktivitäten und Angebote im Infoladen

Im Infoladen in der Ziegelhofstraße 97 werden in den Wintermonaten wieder verschiedene Aktivitäten und Informationsveranstaltungen angeboten, u. a.:

- **Radtourenberichte.** Die Reiseberichte fanden großes Interesse. Wegen begrenzten Raumverhältnissen bitte unbedingt anmelden! Wer gerne eine individuelle Radtour in Bildern vorstellen möchte, melde sich bitte beim Infoladenteam: infoladen@adfc-oldenburg.de
- **Erfahrungsaustausch komoot.** Seit November wieder im Angebot. Termine und Anmeldung über das Tourenportal einzusehen.
- **GPS-Kurs für Garmin-Geräte.** Wenn sich mindestens fünf Teilnehmende finden, wird der Kurs erneut angeboten.
- **Beratung zu Individuellen Radtouren.** Der Infoladen wird auch in den Wintermonaten geöffnet sein (mit reduzierten Öffnungszeiten). Bei Bedarf kann ein Beratungstermin vereinbart werden. Hierbei kann auf unser umfangreiches Kartenmaterial zur Veranschaulichung zurückgegriffen werden.
- **NEU: Fahrradreparaturkurs für Frauen!!!!** Teilnahme auf fünf Frauen begrenzt

Alle Aktivitäten und Angebote werden im Veranstaltungs- und Tourenportal, auf unserer Homepage und im Veranstaltungskalender der NWZ veröffentlicht. Wir empfehlen Interessenten daher auch in den Wintermonaten eine regelmäßige Lektüre.

Die Ladendienstgruppe



Aktiv sein im ADFC Oldenburg

Die **Ladendienstgruppe** freut sich über Deine Unterstützung. An sechs Tagen in der Woche ist der Infoladen geöffnet. Wähle Tage aus, an denen Du uns unterstützen kannst.

Einarbeitung ist selbstverständlich.

Montag, Dienstag, Mittwoch, Samstag:	10-13 Uhr
Donnerstag:	15-18 Uhr, 1. + 3. Do. auch 18-20 Uhr
Freitag:	15-18 Uhr

Aufgaben:

- Ansprechpartner*in für Fragen und Probleme der Ratsuchenden sein
- Vermitteln zwischen den Ratsuchenden und den Ansprechpartner*innen der jeweiligen Aktivengruppe
- Informationen zum aktuellen Tourenportal und den Terminen im Allgemeinen
- Verkauf von und Beratung zu Radtouren-Kartenmaterial
- Nette Gespräche führen

Für Rückfragen: Ansprechpartner*in:
Alle „Ladendienstler*innen“:
Tel.0441-13781;
infoladen@adfc-oldenburg.de

Wir freuen uns auf Dich!

Die Ladendienstgruppe



36 Stationen. 92 Fahrzeuge. 10 E-Autos.

CarSharing.
Weil es uns bewegt.

Telefon 0441-93 66-810
www.cambio-CarSharing.de/oldenburg

Der Fahrradspezialist
PROFIL
Zweirad Bunjes

Hundsmühler Str. 48
DE-26131 Oldenburg
Telefon: 0441 503 135

Alexander Straße 97
26123 Oldenburg
Telefon: 0441 885 33 23

info@zweiradbunjes.de | www.zweiradbunjes.de

Aktivitäten des ADFC Oldenburg im Jahre 2023 – Kurz notiert

- Der Infoladen ist sechsmal in der Woche (jeweils drei Stunden) geöffnet, genauere Öffnungszeiten und Angebot siehe Seite 5. Der Ladendienst beriet und bediente Kunden vor Ort, durch Telefongespräche und beantwortete Email-Anfragen.
- An 11 Terminen sind durch die Codiergruppe (8 Mitglieder) 313 Fahrräder codiert und außerdem 45 Neumitglieder geworben worden.
- Im Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Oldenburg hat sich unser beratendes Mitglied an Vorhaben der Stadt Oldenburg durch fachkundigen Rat und Initiativvorschläge zur Verbesserung der Fahrradinfrastruktur beteiligt.
- Im letzten Jahr haben an von 30 ADFC-Tourenleiter*innen geleiteten 185 Touren 2560 Radfahrer*innen mit einer zurückgelegten Gesamtstreckenlänge von 7950 km teilgenommen. Ankündigungen von Touren können der Presse entnommen werden, sowie auf <https://oldenburg.adfc.de/radtouren>
- In Zusammenarbeit mit der Gemeinwesenarbeit Bloherfelde und dem TuS Bloherfelde wurde 27 Personen in drei Kursen über jeweils 20 Stunden das Radfahren beigebracht.
- Im Rahmen der Ferienpassaktion nahmen zwölf Kinder an einer Radtour zu einigen schönen Spielplätzen und zu einem Bauernhof mit Milchkühen teil. Den Abschluss bildete Kickern und Tischtennis spielen sowie Grillen in und an einer Turnhalle. Das zweite Vorhaben, u.a. das Kennenlernen des eingeschränkten Sichtwinkels hinter einem LKW-Lenkrad, musste wegen einer Sturmwarnung leider ausfallen.
- Bei folgenden öffentlichen Aktionen war der ADFC Oldenburg federführend oder teilnehmend vertreten:
 - » beim Aktionstag der Stadt „Hallo Fahrrad!“ mit einem Infostand und einem Angebot zur Codierung von Fahrrädern sowie der Durchführung einer Radtour für Interessierte;
 - » bei der Nachhaltigkeitsmesse in Hude mit einem Infostand und einem Angebot zur Codierung von Fahrrädern sowie der Durchführung einer Radtour für Interessierte;
 - » zum Auftakt der Aktion „Stadtradeln“ mit der Durchführung einer Radtour für Interessierte;
 - » bei der „Kidical Mass“, einer Fahrrad-demonstration mit Kindern für eine kinderfreundliche Fahrradinfrastruktur,

Hubertus Lobers



Codierung am Fahrrad / Foto: ADFC Oldenburg

„Das war knapp!“

Abstände bei Überholvorgängen durch Kraftfahrzeuge

Sicherlich ist dieser Gedanke wahrscheinlich allen Radfahrenden häufig oder mindestens gelegentlich schon einmal durch den Kopf gegangen, als sie von einem Kraftfahrzeug überholt wurden

Der ADFC-Kreisverband Osnabrück wollte es genauer wissen.

Mit einem **OpenBikeSensor (OBS)** ausgestattet führten 27 RadlerInnen (PendlerInnen, jüngere und ältere RadlerInnen sowie

AlltagsradlerInnen) auf Mischverkehrsstraßen, Schutzstreifen und Radfahrstreifen Abstandsmessungen bei Überholvorgängen durch Kraftfahrzeuge durch. Auf baulich getrennten Radwegen wurde nicht gemessen. Jede Straße wurde mindestens 20mal an unterschiedlichen Tagen zu unterschiedlichen Zeiten befahren. Die Messungen wurden sowohl im Stadtgebiet als auch in Orten des Landkreises Osnabrück durchgeführt.



OpenBikeSensor am Fahrrad / Foto: Bernard Brunklaus, ADFC Osnabrück

Die Technik des OBS ist in der Lage, den Abstand auf den cm genau zu bestimmen. Dies geschah auf einer Gesamtstrecke von 6656 km mit 9453 Überholvorgängen.

Die Auswertung dieser Daten ergab:

- Bei 68% aller gemessenen Überholvorgänge wurde der vorgeschriebene Abstand von 1,50 m unterschritten. **Laut § 5 StVO ist beim Überholen von Radfahrenden ein Mindestabstand innerorts**

von 1,5 m und außerorts von 2 m einzuhalten.

- Weiterhin wurde festgestellt, dass je weiter rechts und/oder je langsamer die Radfahrer*innen fuhren, umso eher waren die Abstände beim Überholen zu gering.
- Umgekehrt zeigte sich, dass je weiter links und/oder die Radfahrer*innen schneller gefahren sind, desto eher wurde der Mindestabstand eingehalten.

- Ein prozentuales Ranking der Straßen bezüglich der Abstandsunterschreitungen ermöglichte die Identifikation von Gefahrenpunkten.
- Die Erstellung einer Stadtkarte mit farblichen Markierungen – rot: Abstand < 1,3 m, gelb: Abstand 1,3 – 1,5 m, grün: Abstand > 1,5 m – ergibt ein differenziertes Bild.

Link zur Untersuchung in Osnabrück:

<https://www.adfc-osnabrueck.de/sie-fahren-mit-abstand-am-besten-ein-drittel-der-autofahrer-halten-ausreichenden-ueberholabstand/>

Die Messergebnisse nutzen bereits die Stadtverwaltung, der Stadtrat und die Parteien für Vorlagen, Anträgen, Entscheidungen und Planungen über Infrastrukturmaßnahmen in der Stadt Osnabrück. U.A. wurden und werden Parkplätze an Hauptstraßen entfernt und es soll an einer Hauptstraße das Tempo von 70 auf 50 reduziert werden.

Auch der ADFC-Kreisverband Oldenburg versucht, solch eine Untersuchung durch-

zuführen. Bei erwartbar ähnlichen Ergebnissen darf man auf die Reaktion der Stadt Oldenburg gespannt sein.

Die Wahrnehmung der Radfahrenden als gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer*innen sollte schon in den Fahrschulen thematisiert werden.

In den Blick geraten müsste auch die derzeit vorherrschende Praxis auf Fahrradwegen und kombinierten Fußgänger-/Radwegen, auf denen der Abstand nicht selten nur 50 cm oder weniger beträgt. Verschärft wird dieser Umstand noch durch die zunehmende Anzahl von Pedelecfahrer*innen, die mit höherer Geschwindigkeit unterwegs sind. Die nicht ausreichende Breite dieser Wege erhöht die Gefahr von Unfällen.

Also: Die immer wiederkehrende Forderung nach Ausbau der Infrastruktur für Radfahrende wird durch die geschilderten Aspekte noch dringlicher.

Text: Hubertus Lobers

Erste OpenBikeSensoren in Oldenburg



OpenBikeSensor-Montage und Einrichtung an Fahrrädern in Oldenburg / Foto: ADFC Oldenburg

Seit dem 11.11.2023 sind an fünf Rädern Sensoren mit freundlicher Unterstützung des ADFC Osnabrück montiert, die sowohl in der Stadt als auch im Landkreis Abstandsmessungen durchführen. Im Januar ist eine erste Auswertung der Daten geplant.

Wer gerne selbst einmal Abstandsmessungen über einen bestimmten Zeitraum durchführen möchte, melde sich bitte im Infoladen. (infoladen@adfc-oldenburg.de, oder telefonisch: 0441-13781)

Text: Birgit Burkhardt

Neue Fahrradstraße zwischen Bad Zwischenahn und Oldenburg wird Ende 2023 fertiggestellt



Die neue Fahrradstraße zwischen Bad Zwischenahn und Oldenburg innerorts mit Piktogrammen und rotem Mittelstreifen / Foto: ADFC Ammerland

Beitrag der Gemeinde Bad Zwischenahn zur Verkehrswende

Seit Juni 2022 baut die Gemeinde Bad Zwischenahn eine Fahrradstraße, die vom Zwischenahner Meer nach Oldenburg führen soll. Dabei werden die Bauerschaften Specken, Kayhausen, Kayhauserfeld, Petersfehn I und II, Bloh, Kleefeld, Friedrichsfehn und Wildenloh angebunden. Ziel ist es, dass möglichst viele Menschen, die zwischen Bad Zwischenahn und Oldenburg bzw. den anliegenden Bauerschaften mit dem Auto unterwegs sind, aufs Fahrrad umsteigen. Der Gemeinde zufolge können pro Jahr bis zu 100 Tonnen CO2 eingespart werden. Vor allem der Berufs- und Schüler*innenverkehr soll durch die neue Fahrradstraße sicherer und komfortabler werden. Zusätzlich plant die Gemeinde Bad Zwischenahn weitere neue Radverbindungen, um das bestehende Wegenetz zu ergänzen und dabei auch Siedlungsbereiche in Edewecht und Olden-

burg anzuschließen.

Die neue Fahrradstraße ist insgesamt etwa 11 km lang und kostet etwa 10 Millionen Euro. Sie wird mit gut 9 Millionen Euro aus dem Bundesprogramm „Stadt und Land“ gefördert. Daran ist die Bedingung geknüpft, dass die Fahrradstraße bis Ende 2023 fertig sein muss. Für die Gemeinde Bad Zwischenahn stellte das enge Zeitfenster von 1,5 Jahren wohl die größte Herausforderung bei diesem Vorhaben dar. Amtsleiter Andreas Gronde zufolge ergaben sich durch die Baumaßnahmen auch erhebliche Einschränkungen für die Anwohner*innen, so dass die Gemeinde in vielen Gesprächen für Akzeptanz werben musste. Nun sind die Maßnahmen fast abgeschlossen, allerspätestens Ende Dezember können Radfahrer*innen die neue Fahrradstraße nutzen.



Der Baumbestand entlang der Trasse konnte weitgehend erhalten bleiben. Einengungen sorgen zusätzlich für Verkehrsberuhigung / Foto: ADFC Oldenburg

Der Anreiz, auch für längere Alltagswege vom Auto aufs Rad umzusteigen, ist beträchtlich: Auf der gesamten Strecke wird der motorisierte Durchgangsverkehr komplett ausgeschlossen, lediglich Anliegerverkehr ist in den meisten Bereichen erlaubt. Zwar können Anlieger*innen die Fahrradstraße mit bis zu 30 km/h befahren, das tatsächliche Tempo geben aber die Radfahrer*innen vor, an die sich der Anliegerverkehr anpassen muss. In den Bereichen, in denen Anliegerverkehr zugelassen ist, weist die Fahrradstraße daher innerorts eine Breite von 5 Metern und außerorts von 5,50 Metern auf. Denn es muss gewährleistet werden, dass Kraftfahrzeuge den vorgeschriebenen Mindestabstand beim Überholen einhalten können. In Bereichen ohne Anliegerverkehr ist die Fahrradstraße drei Meter breit. Hier können Radfahrer*innen auch bei Gegenverkehr überholen oder nebeneinander fahren. Ursprünglich war geplant, die gesamte Strecke zu asphaltieren. In wenigen Teilbereichen wurde nun doch in Pflasterbauweise gearbeitet, weil dort Gewässer und ein größerer Baumbestand angrenzen. Daher ist zu erwarten, dass häufiger Ausbesserungen notwendig werden, die sich bei einer Pflasterung kostengünstiger und besser durchführen lassen.

Für einige Verwunderung sorgte zunächst der 1,3 Meter breite rote Mittelstreifen der

Fahrradstraße. Dieser soll die Fahrbahn optisch schmaler machen, Autofahrer*innen sollen auf den ersten Blick erkennen, dass sie den Mittelstreifen überfahren müssen, wenn sie Radfahrer*innen überholen wollen. Das typische „Verkehrs-Rot“ weist dabei, wie es auch sonst in der Region üblich ist, besonders auf den Radverkehr hin. Die in Leserbriefen an die NWZ geäußerte Sorge, dass Radfahrer*innen den roten Mittelstreifen so verstehen könnten, dass sie anschließend in der Mitte der Fahrbahn fahren dürfen, wird sich inzwischen erübrigt haben. Denn nun wurden auch Fahrrad-Piktogramme auf der Fahrbahn aufgebracht - und zwar nicht auf dem Mittelstreifen.



Pflasterbauweise in wenigen Teilbereichen / Foto: ADFC Oldenburg

Auch andere Aspekte sind durchaus umstritten. So wird zum Beispiel kritisiert, dass die gewählte Strecke gar nicht über das von der Gemeinde angegebene Potential verfüge, andere Strecken seien als Verbindung von Bad Zwischenahn nach Oldenburg besser geeignet. Darüber lässt sich sicherlich diskutieren, jedoch muss bei der Entscheidung für eine Strecke auch berücksichtigt werden, wo sich ein solches Vorhaben überhaupt umsetzen lässt. Der beliebte Radweg entlang der Bahnstrecke kommt dafür zum Beispiel nicht in Frage, weil das Grundstück der Deutschen Bahn gehört, die Gemeinde Bad Zwischenahn hat es nur gepachtet. Dass der Bestand des „Bahn-Radwegs“

nicht sicher ist, spricht gerade für den Ausbau einer alternativen Trasse.

Kritik wurde auch im Hinblick auf den Naturschutz geübt, da die Strecke durch Moorgebiet führt. In der Nähe der Fahrradstraße befinden sich außerdem Brutgebiete geschützter Vogelarten und es müssten auch Bäume gefällt werden. Konflikte zwischen Klimaschutz und Naturschutz werden auch beim weiteren Bau bzw. Ausbau von Radinfrastruktur im ländlichen Raum sicherlich für viele Diskussionen sorgen. Daher ist es besonders wichtig, dass Behörden, ADFC und Naturschutzverbände konstruktiv zusammenarbeiten, um jeweils die bestmögliche Lösung zu finden. Auch

die neue Fahrradstraße ist also ein Kompromiss. Insgesamt lässt sich feststellen, dass der Baumbestand zumindest weitgehend erhalten wurde. Der ursprünglich geplante Verlauf der Trasse musste noch einmal angepasst werden und führt daher nicht direkt durch Brutgebiete. Außerdem hat sich die Gemeinde Bad Zwischenahn für eine vergleichsweise schonende Bauweise entschieden, bei der der Moorkörper weitgehend erhalten bleibt. Nun bleibt zu hoffen, dass viele Menschen ihr Auto stehen lassen und stattdessen diese sichere und komfortable Radinfrastruktur ausgiebig nutzen.

Text: Anja Szyltowski (ADFC Ammerland)

Dachboxen
Dach- u. Heckträger
HUCKEPACK.net

Feldlinie 11
26160 Bad Zwischenahn

Ole Sinning
mail@huckepack.net

GESCHÄFTSZEITEN
Mo.-Fr.: 09⁰⁰-12³⁰ Uhr
14³⁰-18⁰⁰ Uhr
Sa.: 09⁰⁰-12³⁰ Uhr

www.huckepack.net

VERMIETUNG-VERKAUF-ANKAUF
DACHBOXEN
VERMIETUNG-VERKAUF-ANKAUF
DACHTRÄGER
VERMIETUNG-VERKAUF-ANKAUF
HECKTRÄGER



Fahrraddemo gegen die Fliegerhorst-Straße

Brauchen wir die Fliegerhorst-Straße?

Der Rat der Stadt Oldenburg und die Verwaltung diskutieren schon seit langem über eine Verkehrswende mit weniger Autos, mehr Fahrrädern und besser ausgebautem öffentlichen Nahverkehr, um Klimaneutralität bis 2035 zu erreichen. Dennoch ist eine „Entlastungsstraße“ zwischen der „Ammerländer Heerstraße“ und der „Alexanderstraße“ geplant. Diese Verkehrsplanung, die den motorisierten Individualverkehr (MIV) über alles andere stellt, ist in Zeiten, in denen Klimawandel und massenhaftes Artensterben wichtige Themen sind, völlig überholt. Die Initiative „Wald Wasser Wiesen RETTEN!“ setzt sich daher für einen Stopp der Fliegerhorst-Straße ein und fordert den Schutz der Artenvielfalt sowie eine Verkehrswende.

Verlängerung des Baumratoriums

Im Oktober 2023 stellte Carlsson Skiba als beratendes Mitglied für Fridays for Future im Umweltausschuss der Stadt Oldenburg den Antrag, das bestehende Baumratorium über das Klageverfahren hinaus zu verlängern, bis eine Bedarfsanalyse ange-

sichts der veränderten verkehrlichen Rahmenbedingungen erfolgt ist und ein Bodengutachten erstellt wurde.

Bei der Bedarfsanalyse geht es um die Fragestellung, ob unter Berücksichtigung der aktuellen und bereits geplanten verkehrlichen Entwicklungen bzw. Beschlusslagen der Stadt der Bau der Straße noch erforderlich und zeitgemäß ist, beim Bodengutachten geht es um die kleinräumige Begutachtung des Bodens im Trassenverlauf und dessen Tragfähigkeit auch auf Dauer.

Ziel ist die Einordnung und Prüfung der Straßenplanung unter den veränderten Rahmenbedingungen sowie die Verhinderung einer vorschnellen Zerstörung äußerst schützenswerter Natur bei unzureichender Datengrundlage sowie die Vermeidung von damit verbundenen unvorhersehbaren hohen Kosten für die Stadt Oldenburg.

Neue Entwicklungen

So haben nämlich das Klimaneutralitätsziel für Oldenburg, der Mobilitätsplan 2030

sowie viele weitere Beschlüsse den Rahmen für unser Handeln und unsere Entscheidungen seit dem Beschluss zur Straße vor mittlerweile über drei Jahren wesentlich geändert.

Auch die städtebaulichen und verkehrlichen Entwicklungen in Oldenburg haben sich positiv verändert: Die Eisenbahnüberführung über die „Alexanderstraße“, die Fahrradstraßenachse von der Innenstadt zum Fliegerhorst sowie die bereits geplante Verlängerung der Buslinien 322 und 310 zur Erschließung des neuen Stadtteils Fliegerhorst werden bereits in den nächsten Jahren zu einer Entlastung der „Alexanderstraße“ führen. Der Fliegerhorst wird dann über Bus-, Fuß- und Radwegeverbindungen (die allesamt nahezu parallel und unweit zur geplanten Fliegerhorst-Straße verlaufen sollen) erschlossen werden und die „Alexanderstraße“ dann darüber ebenfalls bereits mit der „Ammerländer Heerstraße“ verbunden sein.

Negativ verändert haben sich seit dem Ratsbeschluss zum Bau der Straße im Jahr 2020 die geschätzten Baukosten, die seitdem stark gestiegen sind und nun bei etwa 23 Mio. Euro, also + 40% (!) liegen könnten, sowie die Haushaltssituation der Stadt, die immer prekärer wird. Viel Geld also, was an anderer Stelle dringend gebraucht wird, zur Sanierung der Radwege bspw. und um die Mobilität in Oldenburg auf Klimaneutralität auszurichten.

Die Fliegerhorst-Straße könnte die Stadt

darüber hinaus auch auf Dauer viel Geld kosten, da der Untergrund aus Podsol-Gley-Boden besteht, dessen Schichtdicke durch den klimatisch bedingt zunehmenden Wechsel von Starkregen und Trockenheit instabil werden und absacken kann. In den vergangenen Monaten hat es zahlreiche solcher Absackungen im geplanten Trassenverlauf gegeben, die zusätzlich ein Hinweis auf „Torflinsen“ sein könnten, welche den Bau der Straße weiter verkomplizieren und die Baukosten noch weiter in die Höhe treiben würden.

Fassen wir zusammen:

Seit der Entscheidung des Rates, dem Bau der Fliegerhorst-Straße zuzustimmen, hat sich einiges geändert: Die verkehrliche Situation wurde positiv entwickelt, die Baukosten steigen derzeit beachtlich.

Wie Christoph Baak (CDU) im Umweltausschuss am 12.10.2023 einordnete:

„Heute käme niemand mehr auf die Idee, dort eine Trasse zu bauen.“

Zum Fahrradfahren braucht es die Straße ebenfalls nicht. Verzichteten wir auf dieses überflüssige Projekt – das ist nachhaltiger Klimaschutz!

Text: Wald Wasser Wiesen RETTEN!



Mehr Infos gibt es auf unserer Website:
<https://wald-wasser-wiesen-retten.jimdosite.com/>

TRADITION SEIT 130 JAHREN!
 Zuverlässiger Service in der Werkstatt und im Verkauf. Kommen Sie vorbei!



VOSGERAU AM DAMM GMBH
 DAMM 25 - 26135 OLDENBURG
 TELEFON: 0441 27 27 9
 VOSGERAUAMDAMM@EWE.NET
 WWW.VOSGERAU-AM-DAMM.DE

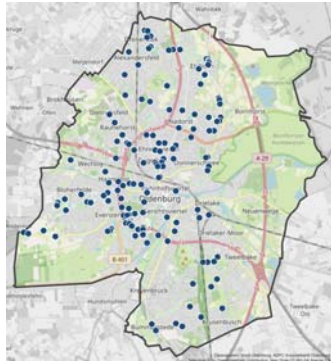
**Fahrräder
 E-Bikes
 Meister-
 Fachwerkstatt
 Zubehör
 uvm.**

Kidical Mass September 2023

Im September fand zum zweiten Mal in diesem Jahr in Oldenburg die Kidical Mass statt. Circa 250 Demonstrierende waren dabei und unterstützten die Forderung des Aktionsbündnisses:

„Kinder und Jugendliche müssen sich sicher und selbstständig zu Fuß und mit dem Fahrrad im Alltagsverkehr bewegen können“. Sichere Kinder- & Jugendmobilität sind der Schlüssel zur Mobilitätswende.

Gleichzeitig wurde dazu aufgerufen, über den „Ideenmelder“ Gegebenheiten, Orte und Straßensituationen zu melden, die für Kinder unsicher und gefährlich sind. Bisher wurden über 150 Gefahrenpunkte gemeldet. Oft wurde auf die unsicheren und fehlenden Querungsmöglichkeiten hingewiesen (>20% der Meldungen). Weitere Hinweise waren u.a. fehlende und unklare Radwegesituationen, Falschparker vor Schulen und Kitas (Elterntaxis), nicht nachvollziehbare Ampelschaltungen, fehlende Radwegekennzeichnung und vieles mehr.



Aktion „Sichere Wege für Kinder“: Es wurden über 150 Gefahrenpunkte gemeldet

Die meisten Gefahrenpunkte wurden aus Eversten im Bereich der Hermann-Ehlers-Schule gemeldet; viele Meldungen gab es aber auch aus dem Nordosten, aus Ohmstede und Etzhorn und aus dem Ehrenviertel.

Dringendst müssen die Schulwegpläne überarbeitet werden. Zuletzt wurde 2009 eine Aktualisierung vorgenommen. Bestenfalls sollten Kinder schon in der Kita auf ihren Schulweg vorbereitet werden und dazu bedarf es aktueller Schulwegpläne.

Wer auf weitere Gefahrenstellen aufmerksam machen will, kann dies über den „Ideenmelder“ mitteilen.

<http://ideenmelder.adfc-oldenburg.de>

Save the Date: Im kommenden Jahr findet die Kidical Mass voraussichtlich am Sonntag, den 05. Mai statt.

An diesem Tag werden dringend Helferinnen und Helfer gebraucht. Wer schon bei den regelmäßigen Planungstreffen dabei sein will oder punktuell unterstützen möchte (z.B. beim Aufhängen der Plakate), melde sich bitte im Infoladen des ADFC Oldenburg: infoladen@adfc-oldenburg.de; von dort aus wird die Nachricht an das Planungsteam weitergeleitet.

Text: Birgit Burkhardt, Siri Hoppenau



Mädchen auf Rädern / © ADFC Deckbar

Klimakinder unterwegs

Mit der Unterstützung durch dieses Projekt des ADFC Oldenburg können Vorschul-kinder spielerisch in den Kitas das sicherere Fahrradfahren üben.

Wer vormittags an einer Kita in Oldenburg vorbeigeht, stellt fest, dass – je nach Wohngebiet – mehr oder weniger viele Kinderfahrräder dort aufgereiht stehen. Auch Lauf-räder und Roller sind dabei. Immer mehr Kinder kommen mit diesen Fahrzeugen zur Kita und sind stolz, dass sie das (in Begleitung von Erwachsenen) schon können.

Einige Kitas verfügen über einen gut aufgestellten Fuhrpark an Lauf- und Fahrrädern, Rollern und Kettcars, wie z.B. die DiKiTa in Osternburg. Doch längst nicht alle Kitas sind so gut ausgestattet. Hier setzt das Projekt „Klimakinder unterwegs“ unterstützend an.

Der ADFC Oldenburg hält einen Fuhrpark mit Kinderärrern unterschiedlicher Größe und Laufrädern bereit, ebenso Verkehrsmatten mit Radwegen, die auf Anfrage an die Kitas ausgeliehen werden können. Viele ehrenamtliche Helfer sorgen dafür, dass der Transport organisiert und sichergestellt ist.

Dazu gibt es praktisches Begleitmaterial für die pädagogischen Fachkräfte und die Elternarbeit. Dafür bietet der ADFC Oldenburg personelle Unterstützung an.

Das Projekt ist für ein Jahr finanziert. Die

Stadt Oldenburg fördert das Projekt aus dem Fördertopf „Alles fürs Klima“.

Wer gerne im Projekt mitarbeiten oder ein Lauf- oder Kinderfahrrad spenden möchte melde sich bitte im Infoladen des ADFC. Von dort wird die Mitarbeitsbereichschaft an das Team „Klimakinder unterwegs“ weitergeleitet.

Durch dieses Projekt könnte auch erreicht werden, die jüngere radfahrende Kinder betreffende Verkehrsinfrastruktur (Eignung der Wege zur Kita, Länge von Ampelphasen, Straßenüberquerungshilfen u.a.) mehr in den Blick der Erwachsenen zu rücken. Denn, wo Kinder auf Rad- und Fußwegen sicher unterwegs sein können, können es alle anderen auch.

Übergeordnetes Ziel ist es, dass die Kita-Kinder wie selbstverständlich zu Fuß oder mit eigenem Fahrzeug den Weg zur Kita zurücklegen. Die Redaktion



Foto: Uwe Roeben



fahrräder

zubehör • service • ersatzteile

kasernenstr. 36 • 26123 oldenburg

☎ 04 41 / 3 8014 83

ecke kranbergstr. donnerschwee/ohmstede

mo- do 14.00-18.00 uhr • fr 10.00-14.00 uhr



Fahrradpromenade 2023: „Die Blindfische“ / Foto: Jörg Wenzel (für Dr.-Hildegard-Schnetkamp-Stiftung)

Musikalische Fahrradpromenade durch die Gemeinde Edeweicht

Eine Radtour ganz anderer Art organisierte die Dr.-Hildegard-Schnetkamp-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Edeweicht und dem ADFC Ammerland, den wir, der ADFC Oldenburg, mit unseren TourGuides unterstützen. Die Idee, Konzerte überwiegend im Freien stattfinden zu lassen, ist der Corona-Pandemie geschuldet. Die große Resonanz, die diese erste Fahrradpromenade 2021 erfuhr, bestärkte die Stiftung in ihrer Idee, Kultur in den ländlichen Raum zu bringen und erneut eine Promenade anzubieten.

Die musikalische Reise startete von drei verschiedenen Standorten in der Gemeinde Edeweicht aus und führte zur ersten Station, zur Matinee auf dem Hof zu Jeddelloh (Alter Bullenstall der Familie zu Jeddelloh). Von dort aus führten die drei Touren zu verschiedenen Darbietungen in unterschiedlicher

Reihenfolge.

Dabei waren das Jugendsymphonieorchester Oldenburger Münsterland e.V., das Blechquintett der Kreismusikschule Cloppenburg, das Klarinettenensemble der Musikschule Lohne, der Mädchenchor Hannover, das „Dammer Getöse“ und die „Blindfische“ aus Oldenburg.

Ein Highlight für Kinder war sicherlich die 3-km-lange Familienradtour. Vom Marktplatz Edeweicht starteten die Kinder mit ihren Familien zum Kinderkonzert der „Blindfische“ nach Jeddelloh 1.

Junge Musiker*innen zeigten ihr Können und sorgten für ein abwechslungsreiches und (verschiedenartiges) vielfältiges Programm. Die Dr.-Hildegard-Schnetkamp-Stiftung ist eine Stiftung, die ganz gezielt musikalische Kinder- und Jugendprojekte fördert

und unterstützt im Oldenburger Land.

Es war ein besonderes Erlebnis. In Bewegung sein zu sein und die Landschaft genießen, gemeinsam das neue Ziel ansteuern, noch erfüllt sein von der musikalischen Dar-



Fahrradpromenade 2023: Jugendsymphonie-Orchester Oldenburger Münsterland, Solist: Anton Wesenick / Foto: Hendrik Reinert (für Dr.-Hildegard-Schnetkamp-Stiftung)

Kurz notiert

Mit einem **Stern des Sports** ausgezeichnet wurde das **Radfahrerschul-Projekt für Erwachsene**, dass der TUS-Bloherfelde in Kooperation mit dem ADFC Oldenburg und der GWA Bloherfelde mehrmals im Jahr anbietet. Insbesondere wurde die Förderung der sozialen Integration für Frauen, die durch das Fahrradfahren können mehr Mobilität und Unabhängigkeit erlangen, gewürdigt.



bietung und gespannt sein auf die nächste. Das Konzept spricht für sich. Die Veranstaltung brachte 250 Menschen in Bewegung. Da war es letztendlich egal, ob das Wetter mitspielte oder nicht.

Danke an das Organisationsteam.

Im kommenden Jahr wird die Fahrradpromenade im Landkreis Cloppenburg stattfinden.

SAVE THE DATE: 11. August 2024 Weitere Infos über die Stiftung:

www.dr-schnetkamp-stiftung.de

Text: Birgit Burkhardt



Die **MUT-TOUR** ist ein Aktionsprogramm für mehr Offenheit für Depression. Der ADFC organisierte die Fahrradtour, die die Teilnehmenden auf der letzten Zielstufe nach Oldenburg zum Rathausmarkt begleitete. Mehr als 30 Personen nahmen an dieser Willkommenstour teil.

Text und Bilder: Birgit Burkhardt





Innenansicht des Ladengeschäfts in der Hauptstraße / Foto: Thomas Weber

Fördermitglied vorgestellt: Optik am Haarenufer

Seit fast schon vier Jahrzehnten befindet sich Optik am Haarenufer in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Dobbenwiesen und nach Blick auf eine der wichtigsten Verkehrsachsen Oldenburgs, die Ofener Straße. Der heutige Inhaber Niko Bolle wagte als noch nicht 30-jähriger einen bedeutenden Schritt: Fünf Jahre war er als Optiker bereits angestellt, als sich ihm 2007 die Gelegenheit bot, das Fachgeschäft von seinem Vorgänger zu übernehmen. Zusammen mit zwei Angestellten und einem Umschüler bietet Niko Bolle einen nahbaren Service für seine Kund*innen und ist heute – nicht altingesessen, aber längst etabliert.

Umgang mit Ressourcen

Heutzutage reicht Verantwortung über Funktion und Qualität von Produkten hinaus, nachhaltiger Umgang mit Ressourcen lässt sich auch im Optikhandwerk umsetzen: Z. B., indem Rohmaterial von Brillengläsern

sowie Gestelle über möglichst kurze Wege am Haarenufer ankommen. 90% der Gläser, die Bolle und sein Team weiterverarbeiten, stammen aus Niedersachsen; die Gestelle werden überwiegend in Frankreich und Österreich produziert. Außerdem wendet Optik am Haarenufer als eine von zwei Werkstätten in Oldenburg bei der Weiterverarbeitung von Gläsern ein spezielles Schleifsystem an. Dabei sorgen ein geschlossener Wasserkreislauf – beim Schleifen von Material wird bekanntlich nicht wenig Wasser benötigt – und ein Filter für Mikroplastik dafür, dass a) der Ressourcenverbrauch reduziert wird sowie b) keine umweltschädlichen Stoffe ins Abwasser gelangen. Auch die Reste des Mikroplastiks können recycelt werden; sie werden regelmäßig von einem Fachunternehmen abgeholt. Beim Thema Nachhaltigkeit will Bolle sich allerdings nicht nur im Kosmos seiner Branche aufhalten – Optik

am Haarenufer ist Partner des Oldenburger Unternehmens ImmerBunt und übernahm in diesem Rahmen die Patenschaft für eine 1.000 qm Blühwiese.

Fitness-Vielfalt als Ausgleich



Mindestens ebenso gern wie über Nachhaltigkeit im Handwerk und bei den Lieferketten spricht Niko Bolle über sein jüngstes Hobby: Seit er mit einem damals zunächst geliehenen Offroad-Bike 2020 (???) mit drei Freunden eine mehrtägige Graveltour durch die Alpenregion um Mittenwald unternahm, ist er infiziert vom Unterwegssein abseits asphaltierter Routen. Mittenwäldchen hat Niko Bolle sich selbst ein Gravelbike „gegnöt“ – das Testrad, mit dem er die alpinen Steigungen bewältigte, konnte er nicht vergessen! Ganz nebenbei hat er damit das Spektrum seiner sportlichen Aktivitäten – Laufen, Indoor-Cycling und Outdoor-Fitnessstraining (auch Boot Camp genannt) – um eine zusätzliche Dimension erweitert.

Sobald es seine Zeit zulässt, schwingt er sich also auf seinen Gravelrenner und ist unterwegs – mal mit einer Oldenburger Gravel-Gruppe, mal mit Freunden, mal allein

oder mit seiner Partnerin, die im vergleichsweise bergigen Südwesten Deutschlands lebt und sich gern von der Gravelleidenschaft ihres Freundes anstecken ließ. Auch Bikepacking-Touren – die Reduktion des Reisegepäcks auf's Wesentliche – hat er für sich entdeckt. Radfahren im Alltag gehört aber schon seit langem zu seinem Leben – ob das in frühen Jahren ein Aushilfsjob als Fahrer für Medikamente war oder in Form seiner täglichen Arbeitswege. So war es für ihn nur folgerichtig, sich dem ADFC als Fördermitglied anzuschließen, nachdem er Anfang 2022 von dieser Möglichkeit erfuhr.

Gelegentlich kann Niko Bolle sich Zeit für längere ein- bis mehrtägige Touren nehmen, so z. B. für eine Ausfahrt nach Stade, um seine Mutter zu besuchen oder für eine Umrundung der ostfriesischen Halbinsel und eine Tour durch den Pfälzer Wald im Bikepacking Modus.

Dass er dabei eine Sportbrille aus seinem Sortiment trägt, versteht sich von selbst.

Text: Frauke Sterwerf
Fotos diese Seite: Nils Bolle



Radtouren Oldenburg

März bis Juli 2024

Nicht nur für Mitglieder ...

- Touren von ca. 20 bis ca. 100 km
- Vormittags- und Feierabendtouren

Kontakt

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club
Kreisverband Oldenburg e.V.
Infoladen
Ziegelhofstraße 97, 26121 Oldenburg
Koordinaten: 53.149217, 8.202218

Öffnungszeiten

Montag - Mittwoch 10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag - Freitag 15:00 - 18:00 Uhr
(1. und 3. Do. im Monat auch von 18 - 20 Uhr)
Samstag 10:00 - 13:00 Uhr
(Im Winter teilweise reduzierte Öffnungszeiten, bitte Internetseite beachten!)

Telefon (0441) 1 37 81
Email: infoladen@adfc-oldenburg.de
Internet: <https://oldenburg.adfc.de>
Tourenportal: <https://touren-termine.adfc.de>

Allgemeine Hinweise

Jede/r Teilnehmer*in an den Touren ist für die **Verkehrssicherheit** seines/ihrer Fahrrades und die Einhaltung der **Straßenverkehrsordnung** (StVO) selbst verantwortlich. Der ADFC übernimmt **keine Haftung** für unterwegs auftretende Schäden, Pannen oder Unfälle. Jede/r Teilnehmer*in fährt auf eigenes Risiko.

Wir appellieren an die Eigenverantwortung der Teilnehmer*innen. Darüber hinaus empfehlen wir aber für Kinder und ältere Teilnehmende das Tragen eines passenden Fahrradhelms.

Kinder/Jugendliche (bis 14 Jahre) nehmen wir aus Haftungsgründen nur in Begleitung Erwachsener mit.

Für größere Fahrradgruppen gibt es Sonderregeln im Straßenverkehr. Orientieren Sie sich bitte an dem/der Tourenleiter*in und beachten Sie, dass ein reibungsloser Tourenverlauf in einer größeren Gruppe von allen etwas Disziplin erfordert. Übrigens sind ADFC-Mitglieder als Radfahrende haftpflicht- und rechtsschutzversichert.

Denken Sie bitte an Flickzeug und Proviant!

Sonstiges

Teilnahmegebühren: Für unsere Touren erheben wir keine Teilnahmegebühren. Der ADFC Oldenburg ist ein gemeinnütziger Verein, der Spenden gut gebrauchen kann - wir freuen uns über finanzielle Unterstützung. Daher lassen wir auf jeder Tour eine Spendendose herumgehen. Wir empfehlen Nicht-Mitgliedern eine Spende von 5 €, Mitgliedern eine Spende von 2 €.

Kosten bei besonderen Veranstaltungen, wie z. B. Bahnfahrten, sind bei den Touren vermerkt.

Unsere Touren finden ab einer Mindestteilnehmer*innenzahl von 3 Personen statt (4 Personen inkl. Tourenleiter*in). Bei geringerer Beteiligung liegt es im Ermessen der Tourenleiterin / des Tourenleiters, die Durchführung der Tour abzusagen.

Achten Sie bitte bei den Touren auf den Abfahrtsort!

Selber Radtouren leiten ...

... ist gar nicht so schwer. Wir bieten allen Interessierten gerne unsere Unterstützung an. Was alles dazu gehört, können Sie auch bei einem Radtourenleiterseminar des ADFC erfahren. Diese werden jährlich u.a. vom ADFC Niedersachsen veranstaltet. Weitere Informationen darüber bei ewald.schuette@adfc-oldenburg.de oder unter www.adfc-niedersachsen.de.

Änderungen, die sich gegenüber diesem Programm ergeben, werden in den lokalen Zeitungen, auf unserer Website <https://oldenburg.adfc.de> ➔ Radtouren und im Tourenportal <https://touren-termine.adfc.de> bekannt gegeben. Achten Sie daher bitte auf die aktuellen Veranstaltungshinweise.



Auch zusätzliche spontane Touren finden Sie hier.

Einstufung der Touren:

- Sehr gemütlich – Tempo ca. 12 bis 15 km/h.
- Gemütlich – Tempo ca. 14 bis 18 km/h, für regelmäßige Alltagsradelnde geeignet.
- Flotte Tour – Tempo ca. 17 bis 21 km/h. Übung und Kondition erforderlich.
- Schnelle Tour – Tempo ca. 20 bis 24 km/h. Gute Fahrräder, Übung und Kondition erforderlich.
- Sportliche Tour – Tempo ab ca. 22 km/h. Gute Fahrräder, Übung und Kondition erforderlich.

Die Tempoangaben sind Fahrgeschwindigkeit, nicht Durchschnittsgeschwindigkeit.

Vormittags- und Feierabendtouren

Dienstags alle 14 Tage (in ungerader Woche) - gemütlich ●●
Donnerstags alle 14 Tage (in ungerader Woche) - gemütlich ●●

Auf dem Fahrrad in gemütlichem Tempo (14-18 km/h) den Feierabend einläuten, frische Luft schnappen und dabei die Stadt und die nahe Umgebung besser kennenlernen. Wechselnde Tourenleiter*innen führen die Teilnehmer in 2 bis 2,5 Stunden auf Touren von ca. 30 km. Während der Tour gibt es 1 bis 2 kurze Pausen.

Donnerstags, alle 14 Tage (in gerader Woche) - flott ●●●

Wer gerne nach Feierabend etwas flotter (17-21 km/h) auf dem Fahrrad unterwegs sein möchte, ist herzlich zu diesen Touren willkommen. Wechselnde Tourenleiter*innen führen die Teilnehmer in 2,5 Stunden etwa 40 km in die nähere Umgebung und zurück. Während der Tour sind 1 bis 2 kurze Pausen eingeplant.

Dienstags, alle 14 Tage (in gerader Woche) - Gemütliche Vormittagstour ●●

Wer sich dienstags zum Mittagessen den richtigen Appetit holen will, ist bei dieser Tour goldrichtig: es geht im gemütlichem Tempo von 14 – 18 km/h in etwa 2 bis 2 ½ Stunden ca. 30 km durch das schöne Umland – und vielleicht haben die wechselnden Tourenleiter*innen ja noch eine kleine Überraschung in petto ...

Mittwochs - Feierabendsport ab 20 km/h ●●● und ●●●●

Sportliches Fahrradfahren: In einer Gruppe von Gleichgesinnten suchen wir in zwei Gruppen mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten die körperliche Herausforderung. Im Format „schnell“ pendelt der Tacho bei 20–24 km/h, im Format „sportlich“ bei ca. 22 – 28 km/h. Wir trainieren die körperliche Fitness und gönnen uns etwas für unser seelisches Wohlbefinden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten ausreichend fit sein und ihr Fahrrad sicher beherrschen. Die Zuordnung zu schnell oder sportlich wird vor Ort festgelegt.

Freitags, einmal im Monat - gemütlich ●●

Start ins Wochenende! Den Kopf frei bekommen, die zu Ende gehende Woche abschließen und Appetit holen für eine weitere Ausfahrt am Wochenende?

Die 35 Km langen Touren führen uns ins nähere Umland von Oldenburg. Kleine Kaffeepausen sind nicht ausgeschlossen; ein Picknick oder eine Einkehr sind immer geplant. Ende ca. 17:30 Uhr.

Freitags, einmal im Monat - flott ●●●

Freitagnachmittagstour „Radeln und mehr“

Wir möchten neue Wege mit euch erfahren. Radfahren hält fit, entspannt und ist gesund. Was können Radfahrerinnen und Radfahrer noch Gutes für sich tun ? Wir möchten euch ein paar Anregungen geben: Achtsamkeit, Dehnübungen, Muskelstärkung, Ernährung und wer weiß was noch. Lasst euch überraschen. Ein Mal im Monat fahren wir besondere Orte an, wo wir themenbezogene Pausen für euch gestalten. Tempo flott, Dauer ca. 2-2,5 Stunden, ca. 30 - 35 km. Max. 15 Personen.

Kalender Vormittags- und Feierabendtouren

Wochentag	Tempo	April	Mai	Juni	Juli
Dienstag	vormittags	vormittags	vormittags	vormittags	vormittags
10:00 Uhr	gemütlich	02.04.24	14.05.24	11.06.24	09.07.24
Stautorkreisell Hafenseite	14–18 km/h	16.04.24	28.05.24	25.06.24	23.07.24
	●●	30.04.24			
Dienstag	abends	09.04.24	07.05.24	04.06.24	02.07.24
18:30 Uhr	gemütlich	23.04.24	21.05.24	18.06.24	16.07.24
Stautorkreisell Hafenseite	14–18 km/h				30.07.24
	●●				
Mittwoch	schnell: ab 20,	03.04.24	01.05.24	05.06.24	03.07.24
17:30 Uhr	sportlich ab 22	10.04.24	08.05.24	12.06.24	10.07.24
Stautorkreisell Hafenseite	km/h	17.04.24	15.05.24	19.06.24	17.07.24
	●●●●	24.04.24	22.05.24	26.06.24	24.07.24
	●●●●		29.05.24		31.07.24
Donnerstag	abends	04.04.24	02.05.24	13.06.24	11.07.24
18:30 Uhr	gemütlich	18.04.24	16.05.24	27.06.24	25.07.24
Stautorkreisell Hafenseite	14–18 km/h		30.05.24.		
	●●				
Donnerstag	abends	11.04.24	09.05.24	06.06.24	04.07.24
18:30 Uhr	flott	25.04.24	23.05.24	20.06.24	18.07.24
Stautorkreisell Hafenseite	17–21 km/h				
	●●●				
Freitag	nachmittags	05.05.24	17.05.24	21.06.24	26.07.24
14:00 Uhr	gemütlich				
Stautorkreisell Hafenseite	14–18 km/h				
	●●				
Freitag	nachmittags	12.04.24	03.05.24	14.06.24	05.07.24
17:00 Uhr	flott				
Infoladen Zie- gelhofstr. 97	17–21 km/h				
	●●●				

Anmeldung zu Touren bevorzugt über das ADFC-Tourenportal

<https://touren-termine.adfc.de>

Anmeldeschritte über das Tourenportal *(Buttons kursiv)*

- Bei Suchmaschine *Touren Termine adfc* eingeben.
- Danach *Touren* – Ortseingabe *Oldenburg* - gewünschte Tour anklicken - *anmelden* - Formular ausfüllen – *anmelden*.
- Sie erhalten eine Nachricht, dass Ihre Anmeldung beim ADFC angekommen ist.
- Bestätigen** Sie ohne Zeitverzug diese Mitteilung. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Alle unsere Touren, auch zusätzliche spontane Touren,

finden Sie sowohl auf unserer Internetseite:

<https://oldenburg.adfc.de> → Radtouren

als auch im Tourenportal:

<https://touren-termine.adfc.de>



Tourenleiter und Tourenleiterinnen im ADFC Oldenburg

AH – Axel Hellmann	GB – Gerd Bruning	MB – Maria Behrens
ALÜ – Anke Lücken	GBa – Günter Backfisch	MH – Marita Hinxleben
AS – Almut Siems	GBe – Gerd Behrens	MN – Markus Nindel
AW – Anke Wiechmann	HB – Heinrich Book	MS – Mario Sieghold
AWJ – A. Weisgerber-Johannes	HD – Helga Drieling	RK – Regina Kruse
BB – Birgit Burkhardt	HL – Hubertus Lobers	RoS – Rolf Schumacher
BC – Birgitt Capaldi	HM – Heinz Meyer	SK – Stephan Kabasci
DA – Dierk Ahnepohl	HP – Helmut Pawliszak	TR – Traute Rosenbusch
DG – Doris Grote-Westrich	IM – Ingrid Marciniak	UH – Uwe Hellmers
EB – Eckard Blaeser	JG – Jens Glave	UK – Uta-Beate Kesting
ES – Ewald Schütte	KF – Klaus Fuhrken	UW – Uwe Wehmeyer
FC – Friedhelm Cordes	KW – Klaus Wloka	WB – Wilke Brüning

Hotel
Zur Ochtumbrücke
 Kurt Spille
Fischspezialitäten

Älteste Aalgaststätte
 28197 Bremen-Strom - Stromer Landstr. 53 A
 Telefon 0421 / 54 12 70
 Telefax 0421 / 54 21 44
www.zur-ochtumbruecke-spille.de

Touren am Wochenende

Änderungen, die sich gegenüber diesem Programm ergeben, werden in den lokalen Zeitungen, auf unserer Website <https://oldenburg.adfc.de> → Radtouren und im Tourenportal <https://touren-termine.adfc.de> bekannt gegeben.

Achten Sie daher bitte auf die aktuellen Veranstaltungshinweise.

Auch zusätzliche spontane Touren finden Sie hier.

SO 24.03. 10:00 45 km ●● (WB)

„Einrollen“

Treffpunkt Infoladen Ziegelhofstraße 97

Rückkehr ca. 15:00 Uhr

Tempo gemütlich

Anmeldung <https://touren-termine.adfc.de/>

Rauf auf den Drahtesel und „einrollen“, damit im Laufe der Saison die Touren wieder länger werden können. Die Strecke: Zuerst auf Schleichwegen aus der Stadt heraus, dann ein Stück durch die schöne Umgebung Oldenburgs und zum Abschluss wieder in die Stadt hinein.

SA 06.04. 12:30 55 km ●● (BB)

Zur Teestube nach Kirchhatten

Treffpunkt Stautorkreisel

Rückkehr ca. 17:00 Uhr

Tempo gemütlich

Leckerer Kuchen und eine gemütliche Atmosphäre erwarten uns. Wir fahren über Sandkrug und durch das Barneführerholz nach Kirchhatten. Zurück führt uns der Weg über Littel und entlang der Hunte nach Oldenburg.

SO 07.04. 11:00 50 km ●● (AWJ/ES)

Frühlingserwachen in Mansholt

Treffpunkt Infoladen Ziegelhofstraße 97

Rückkehr ca. 17:00 Uhr

Tempo gemütlich

Mit dem Fahrrad und zu Fuß erkunden wir die ersten Frühlingboten in der Gemeinde Wiefelstede. Über 50 km führt uns die Fahrradtour auf wenig befahrenen Nebenstrecken zu den Mansholter Büschen. Wir erkunden auf den erlaubten Wegen das Naturschutzgebiet. Eine Einkehr in ein Café ist geplant.

SA 13.04. 10:00 ●● (RS/KF/JG)

Tradition im Tritt

Treffpunkt Infoladen Ziegelhofstraße 97

Rückkehr ca. 16:00 Uhr

Anmeldung <https://touren-termine.adfc.de/>

Früher war alles anders, oder? Es gab legendäre Kneipen und Tanzlokale, Kinos in den Stadtteilen, große Autohäuser in der Stadt, berühmte Sportstätten und bedeutende Arbeitgeber. Vieles ist mittlerweile vergangen; wir begeben uns auf eine spannende Rad- und Zeitreise auf Spurensuche durch Oldenburg und umzu. Für Details bitte Ankündigung im Tourenportal beachten.

SA 13.04. 10:00 62 km ●●● (SK)

Melkhus Ohrt

Treffpunkt ADFC Infoladen

Rückkehr ca. 16:00 Uhr

Tempo flott

Anmeldung bis 12.04.,

<https://touren-termine.adfc.de/>

oder 0441 68331980

Wir schauen uns zunächst an, ob der Umbau des Mittelwegs zur Fahrradstraße vorankommt. Ab Fliegerhorst geht es dann über Wahnbek und Ipweyer Moor durch die Wesermarsch zum Melkhus Ohr. Dort wird ausgiebig Pause gemacht, bevor wir über den Hunteradweg zurückfahren.

SO 14.04. 09:30 50 km ●● (HP)

Nach Edeweicht

Treffpunkt PFL
Rückkehr ca. 14:30 Uhr
Tempo gemütlich

Wir fahren Richtung Küstenkanal, dann weiter auf den Reiherweg (ehemalige Kleinbahnlinie) bis nach Edeweicht (Kaffeepause). Von da zurück nach Oldenburg. (Teilweise Forstwege). (Picknick-Tour: unterwegs Selbstversorgung)



im Kreyen-Centrum

Harreweg 153b

26133 Oldenburg

Tel.: 0441 - 361 981 50

Fax: 0441 - 361 981 51

info@radwerk-oldenburg.de

SO 14.04.

„Hallo Fahrrad“

Der ADFC bietet verschiedene Schnuppertouren an, nähere Einzelheiten bitte der Presse entnehmen oder am ADFC-Stand erfragen. „Hallo Fahrrad“-Angebote auf dem Rathausmarkt und dem Schlossplatz.

SO 14.04. 09:30 80 km ●●● (GBE)

Huder Kleeblatttroute mit Hutewald

Treffpunkt LzO Osterburg
Rückkehr ca. 17:00 Uhr
Tempo flott
Anmeldung <https://touren-terme.adfc.de/>

Wir fahren entlang der Hunte bis zum Holler Siel, und durchs Holler Moor nach Hude. Der Skulpturenpfad führt uns aus Hude heraus durch mehrere Bauernschaften rund um Bookholzberg. In Kühlingen ist dann eine Einkehrmöglichkeit vorgesehen. Im Hasbruch werden wir unsere Aufmerksamkeit dann dem Waldweideprojekt (Hutewald) widmen. Der Rückweg führt uns über Kirchimmen, Altmoorhausen nach Osterburg.

SA 20.04. 09:00 85 km ●● (BB)

Zum Fischessen an die Ochtmun

Treffpunkt PFL
Rückkehr ca. 17:30 Uhr
Tempo gemütlich

Herr Spille freut sich schon auf uns.

SA 20.04. 10:00 60 km ●● (TR)

Tag des Baumes: Zum ältesten Baum in Niedersachsen

Treffpunkt Infoladen Ziegelhofstraße 97
Rückkehr ca. 18:00 Uhr

Tempo gemütlich
Anmeldung <https://touren-terme.adfc.de/>

Anlässlich des Tags des Baumes radeln wir auf möglichst ruhigen Wegen zum Hasbruch. Dort werden wir den ältesten Baum Niedersachsens - die Friederikeneiche - aufsuchen. Ein Café am Wege lockt mit leckerem Kuchen und Kaffee/Tee. Anschließend fahren wir durch ländliche Gegenden zurück nach Oldenburg.

FR 26.04. 15:00 25 km ●● (MS/ES)

EU-geförderte Einrichtungen in Oldenburg

Treffpunkt Bürgerstraße 1
Rückkehr ca. 18:00 Uhr
Tempo gemütlich
Anmeldung <https://touren-terme.adfc.de/>

Was fördert die EU in Oldenburg? Zusammen mit der lokalen Kontaktstelle der EU-Kommission „Europe Direct Oldenburg“ erkunden wir Orte und Projekte in der Stadt, die EU-gefördert sind. Es stellen sich Einrichtungen aus ganz unterschiedlichen Bereichen kurz vor. Für Kaffee und Kuchen und Möglichkeit zum weiteren Austausch mit Europe Direct Oldenburg wird gesorgt.

SA 27.04. 10:00 60 km ●● (FC/ES)

Exkursion zu Kräuterbetrieben in Dötlingen

Treffpunkt Infoladen Ziegelhofstraße 97
Rückkehr ca. 17:30 Uhr
Tempo gemütlich
Anmeldung <https://touren-terme.adfc.de/>

Ernährungsrat Oldenburg und ADFC organisieren in Kooperation mit der Ökomodellregion Landkreis Oldenburg eine Radtour zu unterschiedlichen Kräuterbetrieben im Landkreis Oldenburg. Vor Ort erfahren wir spannende Infos über den ökologischen Kräuteraanbau. Auf ruhigen Abseitswegen durchstreifen wir schöne Orte in der Wildeshauser Geest. Bitte ein Picknick einplanen.

SO 28.04. 11:00 50 km ●● (FC)

Nach Fuchsberg und Moorriem

Treffpunkt PFL
Rückkehr ca. 16:00 Uhr
Tempo gemütlich
Anmeldung <https://touren-terme.adfc.de/>

Wir fahren durch die Moorlandschaft in Fuchsberg und Moorriem mit Kaffeepause



Große Auswahl:
E-BIKES
E-BIKE LEIHSERVICE

Aus Freude am Fahrrad.

- Riesige Auswahl an E-Bikes, Fahrrädern und Zubehör
- Professionelle Beratung und Probefahrt vor Ort
- Finanzierungsangebote ab 0 %
- Meisterwerkstatt mit Hol- und Bringservice

Stüeckemann
Aus Freude am Fahrrad.

Oldenburger Str. 76 · 26180 Rastede · T 04402 925 00 · [stueckemann.de](https://www.stueckemann.de)

Zweifad Stüeckemann GmbH & Co. KG

Tag	Beschreibung	km		Leitung	Treff	Anm. bis	Zeit
März							
So 24.	„Einrollen“	45	●●	WB	ADFC OL Infoladen	ja	10:00
April							
Sa 06.	Zur Teestube nach Kirchhatten	65	●●	BB	Stautorkreisel		12:30
So 07.	Frühlingserwachen in Mansholt	50	●●	AWJ/ES	ADFC OL Infoladen		11:00
Sa 13.	Tradition im Tritt		●●	RS/KF/JG	ADFC OL Infoladen	ja	10:00
Sa 13.	Melkhus Ohrt	62	●●●	SK	ADFC OL Infoladen	12.04.	10:00
So 14.	"Hallo Fahrrad"				Rathausmarkt / Schlossplatz		
So 14.	Nach Edewecht	50	●●	HP	PFL		09:30
So 14.	Huder Kleeblattroute mit Hutewald	80	●●●	GBe	LzO Osternburg	ja	09:30
Sa 20.	Zum Fischessen an die Ochtum	85	●●	BB	PFL		9:00
Sa 20.	Tag des Baumes: Zum ältesten Baum ...	60	●●	TR	ADFC OL Infoladen	ja	10:00
Fr 26.	EU-geförderte Einrichtungen in Oldenburg	25	●●	MS/ES	Bürgerstraße 1	ja	15:00
Sa 27.	Exkursion zur Kräuterbetrieben in Dötlingen	60	●●	FC/ES	ADFC OL Infoladen	ja	10:00
So 28.	Nach Fuchsberg und Moorriem	50	●●	FC	PFL	ja	11:00
Mai							
Sa 04.	Mit Deutschlandticket auf Entdeckertour	50	●●●	ES	Bahnhof OL Südseite	ja	09:00
So 05.	Von Werkstatt zu Werkstatt	60	●●●	RK	Stautorkreisel	ja	10:00
Do 09.	Eine Loge am Wasser	85	●●●	GB	Bahnhof OL Südseite	07.05.	09:15
Sa 11.	Zum schiefen Kirchturm Suurhusen	60	●●	TR	Bahnhof OL Südseite	ja	09:15
Sa 11.	Tradition im Tritt		●●	RS/KF/JG	ADFC OL Infoladen	ja	10:00
Sa 11.	Mit dem BUND ins Moor	55	●●	HB	ADFC OL Infoladen		10:00
So 12.	Achtsam Radeln in Oldenburg		●●	JG	Stautorkreisel		10:00
Sa 18.	Zum Bibelgarten	85	●●●	MB	Bahnhof Cloppenburg	17.05.	09:15
so 19.	Dem Teufelsmoor nahe kommen	80	●●●	MB	Bahnhof Bremen Nordseite	17.05.	09:45
Mo 20.	Zum Sefas Eck	85	●●●	MB	Bahnhof Cloppenburg	17.05.	09:15
Mo 20.	Zum Zwischenahner Meer	50	●●	ALü	PFL	17.05.	10:00
Sa 25.	Elsfleth, Hutesperrwerk	75	●●●	KW	ADFC OL Infoladen		10:00
Sa 25.	Ziegeleimuseum Westerholt	40	●●	AWJ	Stautorkreisel	20.05.	11:00
So 26.	Exkursion zur Freien Hofschule Pente	25	●●	FC/ES	Bahnhof OL Südseite	ja	10:15
So 2.	Radpilgern: Ochtum, Marsch und Moor	75	●●●	BB	Bahnhof OL Südseite	ja	09:45
Juni							
Sa 01.	Um Wardenburg und das Barneführerholz	60	●●	HL	Stautorkreisel		11:00
So 02.	Zur „Großen Angelkuhle“	55	●●●	AWJ/ALü	PFL	31.05.	10:00
So 02.	Stauden-Oase Bergedorf	65	●●●	KW	ADFC OL Infoladen		11:00
Sa 08.	Friesische Freiheit	60	●●	TR	Bahnhof OL Südseite	ja	07:15
So 08.	Tradition im Tritt		●●	RS/KF/JG	ADFC OL Infoladen	ja	10:00
Sa 08.	In den Norden von Oldenburg	60	●●	BB/WB	ADFC OL Infoladen		11:00
So 09.	Gräberfelder und Hügelgräber	70	●●●	ALü	Bahnhof OL Südseite	05.06.	09:00
Sa 15.	"Natur Pur" im Landkreis Oldenburg	75	●●●	MS	Stautorkreisel	ja	09:45
So 16.	Witte-Moor	45	●●	ALü	PFL	14.06.	10:00
So 16.	Zur Moorlosen Kirche	70	●●●	WB	ADFC OL Infoladen	10.06.	09:00
Sa 22.	Achtsam Radeln in Oldenburg		●●	JG	Stautorkreisel		10:00
So 23.	Auf den Spuren der alten Gummibahn	70	●●●	IM	Bahnhof OL Südseite	21.06.	10:30
Sa 29.	Tour nach Brake	70	●●	HM	ADFC OL Infoladen	ja	10:00
So 30.	An die Wümmme	65	●●●	ALü	PFL	26.06.	09:00
Juli							
Sa 06.	In die Friesische Wehde	82	●●●	FC	ADFC OL Infoladen	ja	10:00
So 07.	Zeitreise im Handwerksmuseum Ovelgönne	80	●●	TR	ADFC OL Infoladen	ja	09:30
So 07.	WildeWälder-Tour von Oldenburg	70	●●●	GBe	LzO Osternburg, Bremer Sr. 21	ja	09:30
Sa 13.	Energiewende jetzt – Wasserstofftechn. ...	50	●●	ES	ADFC OL Infoladen		
So 14.	Thülsf. Talsperre - Reiherweg - Oldenburg	75	●●●	HP	Bahnhof OL Südseite	11.07.	08:10

Änderungen, die sich gegenüber diesem Programm ergeben, werden in den lokalen Zeitungen, auf unserer Website <https://oldenburg.adfc.de> → Radtouren und im Tourenportal <https://touren-terme.adfc.de> bekannt gegeben.

in Bardenfleth. Anschließend geht es über Eckfleth, Burwinkel, Butteldorf und Altenhundertorf zurück nach Oldenburg.

SA 04.05. 09:00 70 km ●●● (ES)

Mit Deutschlandticket auf Entdecker-tour

Treffpunkt Bahnhof OL Südseite
Rückkehr ca. 17:30 Uhr
Tempo flott
Anmeldung <https://touren-terme.adfc.de/>

Hin- und / oder Rückfahrt mit der Bahn. Wir wollen entferntere Gegenden erkunden. Die Ziele werden in Abhängigkeit von Wind und Wetter kurzfristig ausgewählt (z.B. Wilhelmshaven, Nordenham, Bremen, Os-nabrück, Leer). Die Streckenlänge wird in Absprache mit den Teilnehmenden während der Tour festgelegt (ca. 60 – 80 km). Anmeldung im Tourenportal für Absprachen / Teilnahmebegrenzung erforderlich.

SO 05.05. 10:00 60 km ●●● (RK)

Von Werkstatt zu Werkstatt

Treffpunkt Stautorkreisel
Rückkehr ca. 17:00 Uhr
Tempo flott
Anmeldung <https://touren-terme.adfc.de/>

Wir machen uns auf den Weg nach Sandhatten, Munderloh und Hüntlosen, um die Ausstellung „von Werkstatt zu Werkstatt“ regionaler Künstler zu besuchen. Wir können dort Handwerkskunst wie z. B. Schmuck, Keramik, Ledertaschen, Webartikel und Kunstobjekte entdecken und erwerben. Bitte Verpflegung mitnehmen.

DO 09.05. 09:15 85 km ●●● (GB)

Eine Loge am Wasser

Treffpunkt Bahnhof OL Südseite
Rückkehr ca. 18:30 Uhr
Tempo flott
Kosten Bahn ca. 15 €
Anmeldung bis 07.05.
<https://touren-terme.adfc.de/>

Wir treffen uns zur Himmelfahrtstour am Bhf. Oldenburg und fahren mit dem Zug Richtung Leer. Von dort aus radeln wir Richtung Niederlande. Nachdem wir die „Loge am Wasser“ ausgiebig genossen haben, geht es durch die schöne Landschaft zurück nach Leer. Bitte mit ausreichend Proviant eindecken, da die Möglichkeit der Einkehr dem Zufall überlassen wird.

SA 11.05. 09:15 60 km ●●● (TR)

Idyllisch ostfriesisch: zum schiefen Kirchturm Suurhusen und durch die Gemeinde Hinte

Treffpunkt Bahnhof OL Südseite
Rückkehr ca. 18:30 Uhr
Tempo gemütlich
Kosten Bahnfahrt, Führung
Anmeldung <https://touren-terme.adfc.de/>

Mit der Bahn bis Emden und dann mit dem Rad nach Suurhusen. Dort gibt es eine Führung durch die Kirche und alles Wissenswerte zum schiefen Turm von Suurhusen. Weiter führt uns unsere Tour durch die schöne Gemeinde Hinte mit ihren acht Ortschaften und so manchem versteckten Kleinod, wie Burgen, Gütern, Kirchen und Schloss. Dabei werden wir in einem Café einkehren. Abends geht es mit der Bahn zurück.

SA 11.05. 10:00 ●●● (RS/KF/JG)

Tradition im Tritt

Treffpunkt Infoladen Ziegelhofstraße 97
Rückkehr ca. 16:00 Uhr
Anmeldung <https://touren-terme.adfc.de/>



Fahrrad-Vollkasko-versicherung

Der **beste** und **preiswerteste** Rundum-Schutz für Pedelecs / E-Bikes oder Fahrräder.

Mehr Infos unter:
www.ammerlaender-versicherung.de

100 **AV** **Ammerländer**
JAHRE seit 1923 **Versicherung**
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit VVaG

Früher war alles anders, oder? Es gab legendäre Kneipen und Tanzlokale, Kinos in den Stadtteilen, große Autohäuser in der Stadt, berühmte Sportstätten und bedeutende Arbeitgeber. Vieles ist mittlerweile vergangen; wir begeben uns auf eine spannende Rad- und Zeitreise auf Spurensuche durch Oldenburg und umzu. Für Details bitte Anündigung im Tourenportal beachten.

SA 11.05. 10:00 55 km ●● (HB)

Mit dem BUND ins Moor

Treffpunkt PFL
Rückkehr ca. 17:00 Uhr
Tempo gemütlich

Zusammen mit dem BUND fahren wir durch die Huntemarsch-Moorlandschaft Richtung Hude zum Hohenböcker Moor. Die Tour steht unter dem Motto „Moorböden und Erneuerbare Energien“. Moorexperten begleiten uns auf den Stationen mit Kurzvorträgen

Gut gerüstet für dein Abenteuer



BIWAK Outdoor Equipment

Lange Str. 91 | 26122 Oldenburg | www.biwak.de
Email: info@biwak.de | Telefon: 0441-26422

über Zusammenhänge im Klimaschutz. Abrunden werden wir die Tour mit einer Einkehrmöglichkeit. Bitte festes Schuhwerk anziehen.

SO 12.05. 10:00 ●● (JG)

Achtsam Radeln in Oldenburg

Treffpunkt Stautorkreisell
Tempo gemütlich

Wir entdecken die Schönheit der Umgebung auf eine neue Art und Weise. Es geht nicht nur darum, von A nach B zu kommen, sondern auch die Landschaft bewusst wahrzunehmen und zu genießen.

Die faszinierende Geologie der Region erzählt stumme Geschichten, auf die wir näher eingehen werden.

Streckenlänge 20 bis 60 km, Details im Tourenportal <https://touren-terminde.adfc.de/>.

SA 18.05. 09:15 85 km ●●● (MB)

Zum Bibelgarten

Treffpunkt **Bahnhof Cloppenburg**
Rückkehr ca. 17:45 Uhr CLP Bhf
Tempo flott
Anmeldung bis 17.05., 0172 931 1336
oder <https://touren-terminde.adfc.de/>

Eigenständige Anreise nach Cloppenburg und zurück. Wir fahren durch das idyllische Soestetal. Entlang der Molberger Dose steuern wir Lindern an. Über Liener, Wieste erreichen wir unser Ziel. Nach einer längeren Pause geht es zum Gewinner „Unser Dorf hat Zukunft“. Anschließend kehren wir zurück zum Startpunkt. Eine Einkehr im Café ist vorgesehen. Selbstverpflegung: Trink- und Essenspausen sind eingeplant.

SO 19.05. 09:45 80 km ●●● (MB)

Dem Teufelsmoor nahe kommen

Treffpunkt **Bahnhof Bremen (Nordseite)**
Rückkehr ca. 18:15 Uhr Bremen Hbf
Tempo flott
Anmeldung bis 17.05., 0172 931 1336
oder <https://touren-terminde.adfc.de/>

Eigenständige Anreise nach Bremen und zurück. Wir fahren durch den Bürgerwald, dann entlang der Wümme und der Wörpe nach Lilienthal. Weiter ins gespenstische Teufelsmoor zum Künstlerort Worswede. Wir umfahren die Städte Osterholz-Scharmbeck und Ritterhude, und steuern wieder auf Bremen zu. Eine Einkehr im Café ist vorgesehen. Selbstverpflegung: Trink- und Essenspausen sind eingeplant.

MO 20.05. 09:15 85 km ●●● (MB)

85 km Zum Sefas Eck

Treffpunkt Bahnhof Cloppenburg
Rückkehr ca. 17:45 Uhr CLP Bhf
Tempo flott
Anmeldung bis 17.05., 0172 931 1336
oder <https://touren-terminde.adfc.de/>

Eigenständige Anreise nach Cloppenburg und zurück. Wir fahren über Emstek, Bühren, Langförden zum Sefas Eck. Nach einer Mittagspause geht's über Ballast Richtung Vechta. Weiter entlang ansehnlicher Baumschnitzereien gelangen wir über Bakum, Cappeln, zurück zum Startpunkt. Eine Einkehr im Café ist vorgesehen. Selbstverpflegung: Trink- und Essenspausen eingeplant.

MO 20.05. 10:00 50 km ●● (ALü)


Zum Zwischenahner Meer

Treffpunkt PFL
Rückkehr ca. 16:00 Uhr
Tempo gemütlich
Anmeldung bis 17.05.,
<https://touren-terminde.adfc.de/>

Wir fahren auf wenig befahrenen Neben-

Sausewind



- Sorgloser Fahrradurlaub, umweltfreundlich und aktiv 
- Neben unseren Dauerbrennern „Baltikum“, „Normandie“ und „Sardinien“ **NEUE** Rad-Reiseziele in Deutschland und Europa
- Ausgesucht schöne Kultur- und Gartenreisen, sowie Tagesfahrten



Gleich den neuen Katalog anfordern!

Besuchen Sie unsere Homepage, rufen Sie an oder schreiben Sie uns – wir freuen uns auf Sie!



Meeschweg 9 • 26127 Oldenburg
• Telefon: 0441 / 9 35 65-0
info@sausewind.de • www.sausewind.de

strecken und guten Forstwegen ans Zwischenahner Meer. Nach einer Teepause radeln wir durchs Richtmoor zurück.

SA 25.05. 10:00 75 km ●●● (KW)

Elsfleth, Huntesperwerkw

Treffpunkt Infoladen Ziegelhofstraße 97
Rückkehr ca. 18:00 Uhr
Tempo flott

Durch die Wesermarsch geht es entlang von schönen alten Höfen zur Mündung der Hunte in die Weser. Dort wird uns die Funktion des Huntesperwerks an dieser Stelle bei einer Besichtigung erläutert. Auf dem Rückweg nach Oldenburg ist eine Stärkung in einem Café in Bettingbüren geplant. Entlang der Hunte fahren wir dann nach Oldenburg.

SA 25.05. 11:00 40 km ●● (AWJ)

Ziegeleimuseum Westerholt

Treffpunkt Stautorkreisel
Rückkehr ca. 16:00 Uhr
Tempo gemütlich
Kosten ca. 12 € (Führung, Kaffee, Kuchen)
Anmeldung bis 20.05.
<https://touren-terminde.adfc.de/>

Wir fahren an der Hunte entlang nach Westerholt, zur Ziegelei, die bis 1966 in Betrieb war. Im Ziegeleimuseum erhalten wir eine Führung. Anschließend genießen wir Kaffee und Kuchen bevor wir den Heimweg nach Oldenburg antreten. (Teilweise unbefestigte Wegestrecken)

SO 26.05. 09:45 75 km ●●● (BB)

Radpilgern: Ochtum, Marsch und Moor

Treffpunkt Bahnhof OL Südseite
Rückkehr ca. 18:00 Uhr

Tempo flott
Kosten ca. 12 € (Bahn)
Anmeldung <https://touren-terminde.adfc.de/>

Zustieg in Hude möglich: 10:20 Uhr.
Mit dem Zug nach Hude und zurück. Der Weg führt uns durch unterschiedliche Landschaften in der südlichen Wesermarsch. Wir kommen auf unserer Tour an alten Kirchen und künstlerisch gestalteten Pilgerkreuzen vorbei. Insgesamt 16 Stationen liegen auf unserem Weg von Hude nach Hude zurück. Eine Einkehr in einem Café ist geplant.

SO 26.05. 10:15 25 km ●● (FC/ES)

Exkursion zur Freien Hofschule Pent

Treffpunkt Bahnhof OL Südseite
Rückkehr ca. 17:30 Uhr
Tempo gemütlich
Anmeldung <https://touren-terminde.adfc.de/>

Ernährungsrat Oldenburg und ADFC organisieren eine Exkursion zur Freien Hofschule Pent. Die Hofgemeinschaft betreibt eine solidarische Landwirtschaft, eine Grundschule und einen Kindergarten in freier Trägerschaft nach den Grundsätzen der Waldorfpädagogik. Wir fahren mit dem Zug nach Osnabrück und radeln auf wunderschönen Nebenwegen zum Hof Pent, im Anschluss nach Bramsche (Rückfahrt mit der Bahn). Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erforderlich. Bitte Picknick einplanen.

SA 01.06. 11:00 60 km ●● (HL)

Um Wardenburg und das Barneföhrrholz

Treffpunkt Stautorkreisel
Rückkehr ca. 17:00 Uhr
Tempo gemütlich
Anmeldung bis 31.05.,
<https://touren-terminde.adfc.de/>

Wir fahren über Tungen auf Feldwegen an Wardenburg vorbei Richtung Huntlosen. Es geht weiter nach Kirchhatten über den Flugplatz Hatten (Einkehr) und zurück mit verweigter Streckenführung nach Oldenburg.

SO 02.06. 10:00 55 km ●●● (AWJ/ALÜ)

Zur „Großen Angelkuhle“

Treffpunkt PFL
Rückkehr ca. 17:00 Uhr
Tempo flott
Anmeldung bis 31.05., max. 15 Personen
<https://touren-terminde.adfc.de/>

Die „Große Angelkuhle“ ist ein Hochmoorgebiet mit wieder vernässten Flächen und Moorbirkenwäldern in der Wesermarsch. Es grenzt an den stillgelegten „Alten Bahndamm“ der Braker Bahn. Dahin wollen wir fahren. Durch das Moorgebiet werden wir streckenweise unsere Fahrräder schieben. Dabei lernen wir Interessantes über Moorentstehung, Moorregeneration und Moorpflanzen. Auf dem Rückweg können wir in ein Café einkehren.

SO 02.06. 11:00 65 km ●●● (KW)

Stauden-Oase Bergedorf

Treffpunkt Infoladen Ziegelhofstraße 97
Rückkehr ca. 17:30 Uhr
Tempo flott

Durch das landschaftlich reizvolle Umland von Oldenburg führt uns diese Tour nach Südosten zum Café Stauden-Oase in Bergedorf. Dort haben wir ausreichend Zeit uns verwöhnen zu lassen, und die angebotenen Speisen und Getränke zu genießen. Gestärkt geht es dann wieder zurück nach Oldenburg.

SA 08.06. 07:15 60 km ●● (TR)

Friesische Freiheit

Treffpunkt Bahnhof OL Südseite
Rückkehr ca. 18:30 Uhr
Tempo gemütlich
Kosten Bahnfahrt
Anmeldung <https://touren-terminde.adfc.de/>

Auf den Spuren der Geschichte der Friesischen Freiheit fahren wir ab Emden in die Nähe von Aurich zum Upstalsboom, einer Versammlungsstätte der Friesen aus dem 13. und 14. Jahrhundert. Am Nachmittag steuern wir Kloster Irlow an. Nach einer Pause im Klostercafé geht es zurück zum Bahnhof.

SA 08.06. 10:00 ●● (RS/KF/JG)

Tradition im Tritt

Treffpunkt Infoladen Ziegelhofstraße 97
Rückkehr ca. 16:00 Uhr
Anmeldung <https://touren-terminde.adfc.de/>


Früher war alles anders, oder? Es gab legendäre Kneipen und Tanzlokale, Kinos in den Stadtteilen, große Autohäuser in der Stadt, berühmte Sportstätten und bedeutende Arbeitgeber. Vieles ist mittlerweile vergangen; wir begeben uns auf eine spannende Rad- und Zeitreise auf Spurensuche durch Oldenburg und umzu. Für Details bitte Ankündigung im Tourenportal beachten.

SA 08.06. 11:00 60 km ●● (BB/WB)

In den Norden von Oldenburg

Treffpunkt Infoladen Ziegelhofstraße 97
Rückkehr ca. 17:30 Uhr
Tempo gemütlich

Zu dieser Tour begrüßen wir die ADFC'ler aus Papenburg und radeln mit ihnen eine Speiche der „Route um Oldenburg“ raus aus der Stadt und eine andere Speiche zurück.

SO 09.06. 09:00 70 km  (ALü)**Gräberfelder und Hügelgräber**

Treffpunkt Bahnhof OL Südseite
 Rückkehr ca. 16:30 Uhr
 Tempo flott
 Kosten ca. 10 € (Bahn)
 Anmeldung bis 05.06.,
<https://touren-termine.adfc.de/>

Wir fahren nach Ahlhorn mit der Bahn und dann mit dem Rad über Wildeshausen, Dötlingen und Sandhatten nach Oldenburg zurück. Pestruper Gräberfeld, Kleinenknetener Steine und Glaner Braut liegen auf unserem Weg. Eine Pause in einem Café in Ostrittrum ist vorgesehen.

SA 15.06. 09:45 75 km  (MS)**„Natur Pur“ im Landkreis Oldenburg**


Treffpunkt Stautorkreisel
 Rückkehr ca. 17:00 Uhr
 Tempo flott
 Anmeldung <https://touren-termine.adfc.de/>

Die Radtour führt in flottem Tempo von Oldenburg in den Landkreis Oldenburg. Auf ruhigen Nebenstrecken und eini-gen Wirtschaftswegen fahren wir durch einige Wald- und Landschaftsschutzgebiete zwischen Hunte, Hude und Hatten. Für unterwegs bitte Selbstverpflegung (Picknick) einplanen. Je nach Möglichkeit ist auch eine Einkehr in ein Melkhus, Café, etc. geplant.

SO 16.06. 10:30 45 km  (ALü)**Witte-Moor**

Treffpunkt PFL
 Rückkehr ca. 17:00 Uhr
 Tempo gemütlich
 Anmeldung bis 14.06.
<https://touren-termine.adfc.de/>

Wir fahren an der Hunte entlang über Holle zum Witte Moor. Dort müssen wir zwischen- durch unsere Räder schieben, damit wir die Natur genießen können. Über Wüstring geht es am Tweelbäker See vorbei nach Olden- burg zurück. Tee und Kuchen gibt es in ei- nem Melkhus.

SO 16.06. 09:00 70 km  (WB)**Zur Moorlosen Kirche**

Treffpunkt Infoladen Ziegelhofstraße 97
 Rückkehr ca. 17:00 Uhr
 Tempo flott
 Kosten ca. 13 € (Fähre + Bahn)
 Anmeldung bis 10.05.,
<https://touren-termine.adfc.de/>

Die „Moorlose Kirche“ (Kirche und Ausflugs- lokal) liegt auf einer Landzunge zwischen der Lesum und der Weser. Wir fahren ent- lang der Hunte und überqueren die Weser per Fähre in Farge. Anschließend geht es noch ein schönes Stück an der Weser und Lesum entlang durch Bremen-Nord. Über das Lesum-Sperwerk fahren wir zum Aus- flugslokal und weiter durchs Blockland zum Bremer Hauptbahnhof.

SA 22.06. 10:00  (JG)**Achtsam Radeln in Oldenburg**

Treffpunkt Stautorkreisel
 Tempo gemütlich

Wir entdecken die Schönheit der Umgebung auf eine neue Art und Weise. Es geht nicht nur darum, von A nach B zu kommen, son- dern auch die Landschaft bewusst wahrzu- nehmen und zu genießen.

Streckenlänge 20 bis 60 km, Details im Tou- renportal <https://touren-termine.adfc.de/>.

SO 23.06. 10:30 70 km  (IM)**Auf den Spuren der alten Gummibahn**

Treffpunkt Bahnhof OL Südseite
 Rückkehr ca. 17:00 Uhr
 Tempo flott
 Anmeldung bis 21.06.,
<https://touren-termine.adfc.de/>

Die Fahrradtour führt uns an der Hunte entlang Richtung Elsfleth. Wir genießen die Weser- luft bis Brake, um nach einer Café-Einkehr durch die Moorlandschaften über die Gum- mibahn zurück nach Oldenburg zu radeln.

SA 29.06. 10:00 70 km  (HM)**Tour nach Brake**

Treffpunkt Infoladen Ziegelhofstraße 97
 Rückkehr ca. 17:00 Uhr
 Tempo gemütlich
 Anmeldung <https://touren-termine.adfc.de/>

Wir fahren an der Hunte entlang nach Brake, machen dort eine längere Mittagspause mit Einkehrmöglichkeit, radeln dann durchs Nor- dermoor Richtung Oldenburg, wo wir noch in Moorriem eine Kaffeepause einlegen.

SO 30.06. 09:00 65 km  (ALü)**An die Wümme**

Treffpunkt PFL
 Rückkehr ca. 17:00 Uhr
 Tempo flott
 Kosten ca. 14 € (Bahn und Fähre)
 Anmeldung bis 26.06.,
<https://touren-termine.adfc.de/>

Hunte, Weser, Lesum und Wümme beglei- ten uns auf unserem Weg. Bei Lemwerder überqueren wir die Weser mit der Fähre nach Vegesack. Nach einer Teepause an der Wümme fahren wir durch den Bürger- park zum Bremer Hauptbahnhof und von

dort mit dem Zug nach Hause.

SA 06.07. 10:00 82 km  (FC)**In die Friesische Wehde**

Treffpunkt Infoladen Ziegelhofstraße 97
 Rückkehr ca. 16:30 Uhr
 Tempo flott
 Anmeldung <https://touren-termine.adfc.de/>

Unser Ziel sind die vier Klosterhöfe in der Gemeinde Bockhorn. Wir fahren durch land- wirtschaftlich interessante Orte im Ammer- land. Vier historisch interessante Höfe in Grabhorn, Lindern, Bredehorn und zu Jühr- den werden wir uns näher anschauen. Nach einer Kaffeepause in Wiefelstede geht es zurück nach Oldenburg.

SO 07.07. 09:30 80 km  (TR)**Zeitreise im Handwerksmuseum Ovelgönne**

Treffpunkt Infoladen Ziegelhofstraße 97
 Rückkehr ca. 18:30 Uhr
 Tempo gemütlich
 Kosten ca. 3 € (Museum)
 Anmeldung <https://touren-termine.adfc.de/>

Durch die Wesermarsch radeln wir nach Ovelgönne. Das Handwerksmuseum dort ist eine einzigartige Schatzkammer. Alte Handwerke mit ihren Originalwerkstätten präsentieren sich den Besuchern, und las- sen uns eintauchen in die Arbeit vergan- gener Jahrhunderte. Nach einer Museum- serkundung steuern wir ein Café an, um gestärkt nach Oldenburg zurückzuradeln.

SO 07.07. 09:30 70 km  (GBe)**WildeWälder-Tour von Oldenburg**

Treffpunkt LZÖ Osternburg
 Rückkehr ca. 17:00 Uhr

Tempo flott
Anmeldung <https://touren-terme.adfc.de/>
Wir fahren entlang der Hunte Richtung Wardenburg / Sandkrug, und weiter durch urige Wälder zum Fernsehsender in Steinkimmen. Von dort durch den Hasbruch nach Hude mit Skulpturenufer und Klosterruine. Wir kehren über Wüsting und Hemmelsbäcker Kanal nach Osternburg zurück. Einkehrmöglichkeiten sind vorgesehen.

SA 13.07. 10:00 50 km ●● (ES)

Energiewende jetzt – Wasserstoff-technologie in der Region

Treffpunkt Infoladen Ziegelhofstraße 97
Rückkehr ca. 16:00 Uhr
Tempo gemütlich
Anmeldung <https://touren-terme.adfc.de/>

In Kooperation mit der EWE fahren wir in die Wesermarsch und gönnen uns bei einem geplanten Wasserstoffspeicher einen Blick „über den Zaun“ (Betreten leider nicht erlaubt). Im Anschluss treffen wir uns in einer Gaststätte bei Kaffee und Kuchen und bekommen von einem Fachmann Informationen zum aktuellen Stand der Wasserstoff-technologie, die ein wichtiger Baustein zum klimaneutralen Umbau der Wirtschaft ist.

SO 14.07. 08:10 75 km ●●● (HP)

Thülsfelder Talsperre - Reiherweg - Oldenburg

Treffpunkt Bahnhof OL Südseite
Rückkehr ca. 15:30 Uhr
Tempo flott
Kosten ca. 9 €
Anmeldung bis 11.07., 0441 885137
oder <https://touren-terme.adfc.de/>

Anfahrt nach Ahlhorn mit der Bahn.
Wir fahren auf ruhigen Nebenstraßen und Forstwegen durch den Oldenburger Süden.

Zunächst steuern wir die Thülsfelder Talsperre an, dann geht es über den Reiherweg nach Bösel. Durchs Vehnemoor und über Friedrichsfehn nach Oldenburg zurück. (Picknick-Tour: unterwegs Selbstversorgung, Kaffeepause mit Einkehr vorgesehen)

MI 19.06. 16:00 20 km ●● (BB/WB)

Inklusionstour: Rund um Oldenburg

Treffpunkt Infoladen Ziegelhofstraße 97
Rückkehr ca. 18:00 Uhr
Tempo gemütlich
Anmeldung <https://touren-terme.adfc.de/>

Einladungen zu dieser Tour sind alle, die mobilitätseingeschränkt sind, aber durch ein Hilfsmittel oder Begleitperson (Handbike, Begleitung, Trike u.v.m) mobil sind und in einer Gruppe Radtouren unternehmen wollen. Streckenlänge 15-20km.

MADE FOR YOU

BROMPTON 





Nadorster Str. 60
26123 Oldenburg
Tel. 0441 / 84123
www.speiche-ol.de

Das Fahrrad bringt uns nicht nur von A nach B

Getreu meinem Motto „Ich schau auf die Welt wie sie mir gefällt“ bin ich total begeistert von Fahrradlerngeschichten. Meine Enkelkinder haben mit ihren Eltern und Unterstützung der Großeltern das Fahrradfahren gelernt. Sie erobern damit ihre Welt, fahren zur KiTa und zur Schule, sind unglaublich stolz auf ihre Fähigkeiten und entwickeln ein Selbstbewusstsein, das für ihren weiteren Lebensweg ein gutes Startkapital ist.



Papa und Kind unterwegs / Foto: Ewald Schüttele

Gerne schaue ich auf die Fahrraderlebnisse mit meinen drei Kindern zurück. Sie haben mit ihrem Papa jeweils alleine mehrtägige Fahrradtouren unternommen. Meine damals 9-jährigen Jungs haben mit mir viele Abenteuer erlebt, sich total ausgewippt und gleichzeitig ganz viel Energie getankt. Mit meiner 20-jährigen Tochter habe ich eine Fahrradtour von Trier nach Oldenburg gemacht. Die erfolgreich bewältigten Herausforderungen und eindrucksvollen Erlebnisse sind nicht nur wertvolle Erinnerungen, sondern ganz sicher auch verbindende Bausteine einer guten Eltern-Kind-Beziehung.

Mit meiner Frau bin ich immer wieder mit dem Fahrrad in Deutschland und den

angrenzenden Ländern unterwegs. Wir bekommen dabei Abstand vom Alltag, bewältigen jeden Tag die selbst gesteckten Ziele, können gleichberechtigt und selbstbestimmt unsere Ideen in die Planungen einbringen und die vielen Eindrücke als persönlichen Erfahrungsschatz teilen.

Bei meinen Aktivitäten als ADFC Tourenleiter zeige ich den Teilnehmenden meinen Spaß am Fahrradfahren. Sie lernen Oldenburg und die Umgebung kennen, können sich frei von der Notwendigkeit zur Navigation ganz auf die Umgebung und die Mitfahrenden konzentrieren, bewältigen körperliche Herausforderungen und bekommen dadurch ganz nebenbei einen wohltuenden Abstand von beruflichen und privaten Anforderungen.



Opa und Kind unterwegs / Foto: Ewald Schüttele

Auch ich selbst ziehe einen vielfachen Nutzen aus den Aktivitäten mit dem Fahrrad. Seien es die vielen lieben Menschen, mit denen ich dabei in Kontakt komme oder die nützlichen Effekte in Bezug auf meine körperliche und geistige Fitness. Beim Engagement im ADFC kann ich meine Ideen einbringen und bekomme das Gefühl, etwas Sinnvolles für mich und andere zu machen.

Text: Ewald Schüttele

FROmobil Buch für die jungen Verkehrsteilnehmer*innen

Anlässlich des Artikels „Unsere erste Familienreise: Mit Rad und Kind entlang der Rhône“ hat der HPV Verein dem ADFC Oldenburg 250 FROmobil-Bücher gestiftet. In diesem kleinen Buch wird in Bildern den Jüngsten die Mobilität nähergebracht. Die Botschaft ist, dass viele Familien ohne Privatauto mobil sein können und z.B. mit Füßen, Fahrrad und öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind. Da das Buch schwer zu bekommen ist, verteilen wir es kostenlos im Infoladen in der Ziegelhofstraße 97.

Wir wünschen allen jungen Verkehrsteilnehmer*innen im Kleinkindalter viel Freude mit einem ihrer ersten Bücher.

Text: Dieter Hannemann
für den HPV Deutschland e.V.,



20 Jahre Oldenburger Liegeradgruppe

Liegeräder testen und was die Welt noch alles so braucht! 9., 10., 16. und 17. März 2024

Wer sind Flexonauten und wo kommen die Velomobile her?
Was hat Schokolade mit Liegerädern zu tun?
Hier gibt es ein Back to Back, ein Duo und einen Knicklenker?

Mittwochertour, Mitte von Niedersachsen, Mai-Tour, TandemTreff, **SamstagnachmittagKaffeeundKuchenausfahrt**,
Großes Oldenburger Liegeradtreffen, **OldenburgerBerlinerTour**, HPBoat und was ist das alles?

Die Ausstellung hat immer am Wochenende geöffnet und jeder der vier Öffnungstage hat einen Schwerpunkt.

- 09. März: SanaKaffeeundKuchenausfahrt – Kaffee, Tee und Kuchen
- 10. März: die LieSuSo aus Bremen ist zu Gast!
- 16. März: Velomobiltreffen im Nordwesten!
- 17. März: Frühstücksausfahrt, für Kaffee und Tee ist gesorgt!

**zu Gast im Frankys
„Ehemalig Tankstelle Kaiserstraße Oldenburg“**



Weitere Informationen: oldenburger-liegeradgruppe.de



Mit freundlicher
Unterstützung des



Die Spezialisten für Lastenräder in Oldenburg

Tretlaster Pop-Up Store
Gerhard Stalling Str. 42a, Oldenburg
0441-777 97580
nord@tretlaster.de

Lastenräder für Privat & Gewerbe

Unsere große Auswahl unterschiedlicher Lastenräder umfasst insgesamt 14 verschiedene Hersteller, die zur Probefahrt für dich bereit stehen.

BUCHE DIR JETZT DEINEN BERATUNGSTERMIN



www.tretlaster-nord.de

BIS ZU
2.500 EURO
FÖRDERUNG
SICHERN!



Bikepolo

Ein inklusiver und weltoffener Sport

Nördlich von Oldenburg liegt Varel und an der südlichen Spitze der Kleinstadt der Ortsteil Büppel. Hier wird seit 2010 Bikepolo gespielt, eine Trendsportart, die in den USA ihren Ursprung hat und Anhänger*innen auf der ganzen Welt findet. Schon im zweiten Jahr des Bestehens haben die Spielerinnen und Spieler des SV Büppel damit begonnen, Turniere zu veranstalten. Und so kommt es, dass Anfang Februar in der Vareler Weberei bereits das 13. Internationale Turnier stattfindet. Die „Büppelmania“ ist damit die traditionsreichste Veranstaltung dieser Art in Deutschland. Termin ist der 3. und 4. Februar.

Aus kleinen Anfängen

Angefangen hat in Büppel alles mit einem Buch: In „Fixies“ wird nicht nur die

Geschichte des Fahrrades nachgezeichnet und mit Bildern eindrucksvoll dokumentiert, es geht auch darum, was man mit Starrgang und Singlespeedrädern noch so unternehmen kann. Und da steht, dass man im Grunde zum Bikepolospielen außer den Rädern und 'nem Ball nur fünf Freunde braucht. Und genau so hat es dann zu Ostern 2010 angefangen. Mit selbst gebauten Schlägern sowie kleinen und großen Spielerinnen und Spielern. Und im Prinzip ist das bis heute so. Gespielt wird „in der dritten Generation“ - die jüngsten Spieler sind zwölf Jahre alt - und sowohl im Training, als auch beim Turnier spielen alle Altersstufen und Geschlechter zusammen. Nicht nur in Büppel ist Bikepolo vor allen Dingen ein inklusiver und weltoffener Sport. Die Trendsport-Gemeinschaft ist klein, aber in Europa und darüber hinaus intensiv freundschaftlich vernetzt. Die Spielerinnen und Spieler aus Büppel haben schon in ganz Europa und den USA gespielt und an zahlreichen Turnieren teilgenommen



Bikepolo in Büppel / Foto: Susanne Ullrich

Kult-Turnier Büppelmania

Es gibt in Deutschland keinen Liga-Spielbetrieb, vielmehr organisieren die Vereine vor Ort Turniere bis hin zu Welt- und Europameisterschaften. Die Worlds fanden 2023 im französischen Perpignan statt, die Euros in Berlin auf dem Tempelhofer Feld. Weil in Varel bzw. Büppel schon sehr beständig trainiert wird und immer wieder neue Spieler hinzu gekommen sind, ist das international besetzte Turnier mittlerweile das langjährigste in Deutschland. Auch europaweit gibt es wenige ähnlich traditionsreiche Veranstaltungen. Und jedes Jahr finden sich aufs Neue Spieler aus ganz Deutschland, den Niederlanden, Polen, Österreich, Frankreich und sogar aus England und Kanada ein. Gespielt wird seit einigen Jahren ein so genanntes Singleplayer-Shuffle-Turnier, bei dem es in jeder Runde neue Mannschaftskonstellationen gibt. So entsteht ein abwechslungsreiches Turnier, das auch Einsteigerinnen und Einsteigern Spaß verspricht. Zuletzt waren insbesondere viele Teenager dabei.

Spielmodus und Räder

Bikepolo - oder genauer: Hardcourt Bikepolo - wird auf festem Untergrund gespielt. Das Feld mit einer Beton- oder Asphaltfläche sollte ungefähr Tennisplatz groß sein und ist idealerweise durch hüfthohe Banden begrenzt. Es spielen drei gegen drei, ein Spiel dauert zehn Minuten oder bis eine Mannschaft fünf Tore hat.

Die Räder haben meist Scheibenbremsen vorne und unterscheiden sich im Prinzip wenig von den klassischen Mountainbikes,

mit denen man in Büppel angefangen hat zu spielen. Und doch kommen mittlerweile speziell für den Sport gefertigte Rahmen und Gabeln zum Einsatz, die Scheibenbremse ist durch einen massiven Aufsatz geschützt - damit sie nicht kaputt geht und sich niemand daran verletzt. Das Verletzungsrisiko ist trotz der hohen Geschwindigkeiten und mit Rädern und Schlägern eher gering. Bikepolo ist kein Kontaktsport, das Regelwerk führt zudem dazu, dass die Spieltechnik und -freude im Vordergrund steht.

Text: Frank Glanert

<https://www.facebook.com/BikepoloBueppel>



Bikepolo in Büppel / Foto: Susanne Ullrich



Frank Glanert hat uns noch ein paar Zeilen zu seinem neuesten Projekt in Oldenburg geschrieben.

„Im Frühjahr 2023 habe ich in Varel ein Popup-Radcafé betrieben und damit einen lang gehegten Traum umgesetzt. Die Geschichte findet jetzt in Oldenburg eine Fortsetzung. Ab Mitte Februar wird es in der **alten Tankstelle** in der **Kaiserstraße** eine Popup-Location rund ums Fahrrad geben.



Das zukünftige „Frankys“ / Foto: Frank Glanert

Im **Frankys** sind Radreisevorträge, Filme, Fachveranstaltungen, Flohmärkte, Touren und vieles andere mehr geplant.

Michael Olsen zieht mit der **wöchentlichen Fahrradwerkstatt „Radstelle“** des Vereins „Kreativität trifft Technik“ (KtT) in die Popup-Location ein und wird regelmäßig vor Ort sein, so dass man unkompliziert am eigenen Rad schrauben und bei Bedarf auch Unterstützung bekommen kann. Auch weitere Akteure möchten Schrauberwerkstätten anbieten. Mit **Cyclepunks** wird ein Anbieter von stylischen Radklamotten und Accessoires an Bord sein. Der Neuoldenburger **Jay** wird ebenfalls regelmäßig vor Ort sein. Fest zugesagt haben auch die Jungs von **Frieseniets**, die im Varelser Rad-Café ihre Stahlrenner angeboten haben.

Ich möchte mit dem Popup in der alten Tankstelle einen Begegnungsort rund ums Fahrrad und Städte für Menschen schaffen, der zum Mitmachen einlädt.“

Alle Termine unter <https://frankys.blog>

de
fietsenmakers



Bewährter
Standard:
26 ZOLL
kommt
immer an!

de fietsenmakers
Ziegelhofstr. 62
26121 Oldenburg
www.fietsenmakers.de



Erhalten Sie mit uns Ihre Gesundheit ...
... und Freude am Radfahren durch unsere wirksamen Trainings- und Therapieprogramme im Rahmen der Prävention, aber auch bei:

- chronischen Wirbelsäulenbeschwerden
- Osteoporose
- degenerativen Gelenkerkrankungen (Arthrose, Gelenkersatz u.a.)
- Bluthochdruck
- Stoffwechselstörungen (Diabetes mellitus u.a.)
- Tumorerkrankungen
- u.v.a
- oder um einfach fit und gesund zu bleiben

Sie erhalten **immer** eine ärztliche und physiotherapeutische Einzelberatung und individuelle Anleitung. Auch krankengymnastische Einzelbehandlungen, Manualtherapie u.a. für Selbstzahler und PKV-Versicherte bieten wir Ihnen gerne an.

Vereinbaren Sie bitte unter der o.g. Telefonnummer einen kostenfreien Beratungs- oder Probetermin.

Ärztliche Leitung: **Dr. med. Wolfgang Oschenat**



Mittagspause auf einem „Aire de jeux“

Mit Kleinkind und Rad entlang der Rhône Unsere erste Familienreise

Im Mai 2023 war unsere Tochter Anna ein Jahr alt und wir beschloßen zu gehen auf eine fünfwöchige Radreise zu dritt. Unsere Reiseroute: Von der Mündung der ViaRhôna flussaufwärts bis nach Genf, weiter durch die Schweiz zum Rhein, von dort mit dem Zug zurück nach Braunschweig, wo wir leben. Ursprünglich wollten wir die ViaRhôna wie üblich flussabwärts fahren. Da wir aber keine Fahrradstellplätze für die Rückfahrt von Marseille im TGV bekommen konnten, beschloßen wir kurzerhand, die geplante Route umzudrehen. Von Braunschweig aus fuhren wir mit dem ICE nach Offenburg, von dort mit dem Fahrrad nach Straßburg, wo uns der TGV nach Marseille erwartete.

An unserem ersten Radtag, der uns von Marseille aus an die Rhône führt, stellen wir sofort fest, dass wir bei unserer Richtungsänderung ein wichtiges Detail übersehen

hatten: Den Mistral, der durch das Rhônétal weht! Außerdem überzeugen uns die steilen Berge an der Küste und das Fehlen von Radwegen davon, ein paar Tage am Strand zu verbringen und Arles, die erste Stadt an der Rhône, mit dem Zug zu erreichen. In Arles angekommen kann unser Abenteuer entlang der ViaRhôna beginnen. Anna hatte keine größeren Probleme mit dem Schlafen im Zelt, während das Wachsein im Anhänger ihr nicht so gefällt. Der Tagesablauf hat sich also schnell eingespielt: Wir wachen zwar schon um 6 Uhr auf, aber der Zeltabbau, die Vorbereitung der Fahrräder und das Frühstück brauchen ihre Zeit. Wenn wir gegen 10.30 Uhr auf die Fahrräder steigen, ist Anna schon wieder bereit für ein Nickerchen. Zur Mittagszeit versuchen wir immer, an einem Spielplatz Rast zu machen. Gegen 15.30 Uhr sind wir wieder bereit für eine weitere Stunde auf dem Rad bis zum nächsten

Campingplatz. Obwohl wir morgens immer als Letzte abfahren, sind wir nachmittags oft die Ersten, die ankommen, und das gefällt uns. Wir schauen uns die Ausrüstung der anderen an und stellen fest, dass wir nicht mehr Gepäck dabei haben als Radreisende ohne Kind. Jeder von uns hat zwei Radtaschen am Gepäckträger. Die Anhängertasche bleibt für die Vorräte reserviert, die wir alle 1-2 Tage auffüllen. Am Abend sind wir jedoch müde genug, um in unserem kleinen Zweierzelt einzuschlafen

Obwohl wir nicht mehr als 40 km am Tag zurücklegen, haben wir in den ersten Wochen bis Lyon wirklich zu kämpfen: Wir sind nicht fit auf dem Rad, das Gewicht des Anhängers macht sich bemerkbar. Außerdem strengt uns der Gegenwind an und frustriert uns: Warum haben wir nicht früher daran gedacht? Wir beschließen jedoch, dass es nichts bringt, sich zu ärgern, und von da an ist die Müdigkeit nicht mehr so schlimm. Nachdem wir Lyon hinter uns gelassen haben, biegen wir nach Osten in Richtung Alpen ab, und plötzlich wird alles ganz einfach: perfekte Radwege, kein Wind und wir fühlen uns gut in Form: Wir schaffen unsere erste 50-km-Etappe! Die Landschaft ist atembe-

raubend: Alpenseen umgeben von steilen Bergen, wir kommen endlich in Genf an.

Ab hier beginnen einige Steigungsetappen, um das Einzugsgebiet der Rhône zu verlassen und das des Rheins zu erreichen. Wir folgen der Jurasüdfuss-Route bis Yverdon-les-Bains und von dort der Mittelland-Route entlang der Aare bis zum Rhein in Basel. Unsere begrenzte Tageskilometerzahl macht die Organisation der Etappen in der Schweiz schwierig: Es gibt auf unserer Strecke weniger Campingplätze als noch in Frankreich, wir müssen ein paar Züge mehr nehmen als uns lieb ist – Aber wenigstens sind hier selbst die kleinsten Bahnhöfe, anders als in Frankreich, barrierefrei.

Wir erreichen den Rhein. Ein Teil von uns ist froh, nach Hause zu kommen, in einem Bett zu schlafen und eine Küche zur Verfügung zu haben. Gleichzeitig wird uns bewusst, was für ein Abenteuer es war: Über einen Monat als Familie zusammen zu sein, Anna glücklich aufwachsen und laufen zu sehen, die Natur und den langsamen Rhythmus des Radfahrens zu genießen. Wir träumen schon von unserer nächsten Reise.

Text und Fotos: Lena Hannemann
& Claudio Gavagnin

Das würden wir unbedingt wieder machen

- Einsitzer-Fahrradanhänger: weniger Platz, aber einfacher bei Barrieren und im Zug
- Ausgiebig frühstücken, mittags und abends viele Gemüse und Couscous essen
- Einen zweiten Campingkocher als Wasserkocher mitnehmen
- Anfangs nur wenige Kilometer pro Tag einplanen und dann nach und nach steigern
- Eine Radreise mit Kind! Das nächste Mal möchten wir von Salzburg auf dem Alpe-Adria-Radweg Richtung Venedig

Das würden wir beim nächsten Mal anders machen

- Genauere Planung, um längere Etappen ohne Übernachtungsmöglichkeit zu vermeiden
- Ein größeres Zelt und eine Plane für Regentage einpacken
- Auf die Windrichtung achten
- Reisen im September: weniger Hitze und längere Nächte



Von Winterberg (Sauerland) bis Emsdetten (Ems)

Insgesamt 461 km haben meine Frau und ich in sieben Etappen mit Gepäck und vorgbuchten Unterkünften ohne elektrische Unterstützung zurückgelegt.

Winterberg – 69 km - Arnsberg - 60 km – Schwerte – 86 km – Werden – 41 km – Duisburg (Marxloh) – 64 km – Dorsten – 78 km – Otmarsholt – 63 km – Emsdetten

Wir wollten eigentlich in noch drei weiteren Etappen bis nach Oldenburg fahren, haben aber wegen Regens die Nerven verloren und abgebrochen.

Wir starteten in der Nähe des Kahlen Asten (zweithöchster Berg in NRW - 841m, bekannt durch seine Wetterstation) in Winterberg in Richtung unseres ersten Etappenzieles Arnsberg.

Nach 20 km habe ich das Durchwaten einer Kneippanlage genossen, was aus meiner Sicht nach deutlich größeren Anstrengun-

gen einen sehr entspannenden Effekt hat.

Auf dem Weg zum Rhein, der Mündung der Ruhr bei Duisburg, radelten wir von einer Höhe von 716 m auf 26 m hinab. Aber, zu früh gefreut, bezogen auf die Gesamtstrecke ging es ca. 2500 m bergab und ca. 1800 m berghoch. Das ist gut zu bewältigen, weil man häufig den Schwung aus einer Abfahrt in den Anstieg, der meistens nicht so steil und lang ist, mitnehmen kann.



Entlang der Ruhr über weitgehend gutausgebaute Wege durch Wald und vorbei an Seen (Hengsteysee, Kemnader See und Baldeneysee) erfährt man den grünen Teil des Ruhrgebietes, der großen Freizeitwert hat.

Die Benutzung einer Fähre ist immer eine besondere Aktion.

Aber auch das Innehalten an verschiedenen Orten füllen den Tag aus.

Fröndenberg: Die Fahrradkirche St. Joseph ist von 9 - 19 Uhr geöffnet. Strom- und Luftbetankung sowie Reparaturen sind möglich. Ein Picknickplatz lädt zum Ausruhen ein. Das Stadtradeln für die Region wurde 2023 dort gestartet.

Hattingen: Der Altstadtbummel beginnt an einem Haus mit Erläuterungsschild, auf dem der Hinweis mit Richtungs- und Entfernungsangabe für die nächste Sehenswürdigkeit verzeichnet ist. Auf diese Weise benötigt man für den 1 - 1,5 stündigen Rundgang kein anderes Hilfsmittel.

Mülheim: Der Wasserturm, 1892/93 von Thyssen für das Eisenwalzwerk gebaut, diente später zur Betriebswasserversorgung für andere Betriebe und wurde danach noch als Wohnraum genutzt. Ab 1992 gehört er zur Route der Industriekultur und bietet auf der obigen Plattform einen wunderbaren Panoramaausblick.

Duisburg: Eine Rundfahrt im größten Binnenhafen Europas mit launigem Vortrag durch den Kapitän vermittelt einen Einblick



Zusammengepresste Autokarosserien in Quaderform

wissensdurst immer und überall

Die neuen Kurse starten. Sei dabei!



dmitry / gettyimages / stock.adobe.com

www.vhs-ol.de



in die wirtschaftliche Bedeutung der Transportschifffahrt

Die DITIB-Moschee in Duisburg-Marxloh ist ein imposantes Bauwerk. Der freundlichen Aufforderung der anwesenden Menschen trotz kurzer Hose einzutreten, hielt ich nicht für angemessen. Ein Blick aus dem Vorraum in den Gebetsraum musste genügen.



Münster: Neben der Besichtigung des Friedenssaales im Historischen Rathaus (Unterzeichnung von Teilabkommen des Westfälischen Friedens zum Ende des Dreißigjährigen Krieges 1648) mit eingespielten Erläuterungen und dem Besuch des Domes befindet sich auch das „Wilsberg-Antiquariat“ (Krimiserie ZDF) in der Stadt.



Auf Rad-/Fußwegen zwischen Arnsberg und Schwerte



Am Dortmund-Ems-Kanal bei Münster

Der abendliche Rundgang in den Zielorten mit oder ohne Falblatt in Verbindung mit der Einkehr in einer Lokalität rundete den Tag ab.

Im Vergleich zu verschiedenen Touren in den vergangenen Jahren haben wir festgestellt, dass sich das Fahrradfahrer*Innenaufkommen nicht zuletzt durch die zunehmende Anzahl von Pedelecfahrer*Innen erhöht hat. Das erfordert gegenseitige Rücksichtnahme von allen, die diese Wege benutzen.

Diese Botschaften sollten unser Verhalten, auch innerstädtisch, insbesondere gegenüber älteren und ganz jungen Verkehrsteilnehmer*Innen leiten.

Alles in allem ist die Absolvierung des Ruhrradweges plus Erweiterung am Rhein und über Münster sehr zu empfehlen.

Text und Fotos: Hubertus Lobers



UNSER SERVICE

- ✔ Leasing mit BusinessBike, Company Bike, Deutsche Dienstrad, el Leasing, Jobrad, Kazenmeier Leasing, LEASE A BIKE, mein-dienstrad.de, MMV Leasing usw.
- ✔ 0% Finanzierung max. 12 Monate
- ✔ Probefahrt auf eigener Indoorstrecke
- ✔ Versicherungsservice
- ✔ Große Markenauswahl: Cube, Riese & Müller, Gazelle, Kalkhoff, Stevens, Ridley, I:SY, Qto, Bakfiets, Conway & Pegasus



UNSERE AUSWAHL

- ☞ E-Bike
- ☞ Cargo-Bikes
- ☞ Gravelbikes und Rennräder
- ☞ City- und Trekkingräder
- ☞ Jugend- und Kinderräder
- ☞ Zubehör, Helme & Bekleidung



Zweirad Beilken
 GmbH & Co. KG
 Weißenmoorstr. 249
 26125 Oldenburg



0441 302426



service@fahrrad-beilken.de
 www.zweirad-beilken.de



Das Bestattungsfahrrad auf Tour durch die Stadt / Foto: Jörg Hemmen

Bestattungsfahrräder – „Wer sein Rad liebt, liegt hier richtig!“

Im SattelFest 2/2022 berichteten wir über die Pop-Up Ausstellung der Fahrradwerkstatt von Geerd Hilmers. Im Jahr 2023 ist Geerd Hilmers gestorben und beerdigt worden. Die Trauerfeier begann bei seiner Werkstatt, und er wurde mit einem Bestattungsfahrrad zur letzten Ruhe gebracht. So hatte es sich Geerd Hilmers gewünscht. Der Trauerzug fuhr als geschlossener Verband (§ 27 StVO) durch die Lambertistraße und die Alexanderstraße zum St. Gertrudenfriedhof. Das war für mich ein besonderes Ereignis und so entstand die Idee, diesen Artikel zu schreiben.

Für viele Menschen ist es sicher zunächst ein ungewöhnliches Bild, wenn Michael Olsen mit seinem Bestattungsfahrrad durch die Straßen von Oldenburg fährt. Dabei ist Oldenburg nicht der einzige Ort, an dem ein Fahrrad für den letzten Weg zur Ruhestätte eingesetzt wird. Bereits seit 2014 bietet

die Bestatterin Sille Kongstad in Dänemark dieses an. Aber auch in den Niederlanden, in Frankreich, der Schweiz und der USA sind sie mittlerweile schon öfter zu sehen: Bestatter*innen, die einen Sarg mit einem Fahrrad zum Friedhof fahren. Ebenso werden diese Möglichkeiten inzwischen in Deutschland z. B. in Halle, Hannover und Oldenburg angeboten. Was in den großen Städten als Umweltschutz-Projekt begann, findet inzwischen auch in den ländlichen Gebieten immer mehr Anklang.

Aber wie kommt man überhaupt auf so eine Idee, die Toten mit dem Bestattungsfahrrad in der Öffentlichkeit zum Friedhof oder zur Kapelle zu bringen?

Die Reaktionen von Außenstehenden auf die Prozession sind eher positiv. Die Menschen bleiben stehen, schauen dem Zug zu oder nach, es kehrt ein Augenblick Ruhe auf der Straße ein. Und der Tod findet dadurch

Raum in unseren Alltag. Es ist ein bisschen wie früher, vielleicht wie auf dem Land.

Das Bestattungsfahrrad ist die Möglichkeit eines neuen Rituals für die Familien und Freunde, um ihre Verstorbenen auf eine stille, ruhige Weise auf ihrem letzten Weg zu begleiten. Dieses passiert im Rhythmus der Schritte der Personen, die an der Prozession auf dem Friedhof teilnehmen. Wer sein Fahrrad in seinem Leben wertgeschätzt hat, kann nach seinem Ableben die letzten Meter auf einem Fahrrad statt in einem Leichenwagen zurücklegen. Das Begräbnis mit dem Bestattungsrad hat eine eigene Atmosphäre. Die Stimmung wirkt intimer als bei anderen Begräbnissen. Die Familie und Freunde können die Prozession auf dem Fahrrad begleiten und scheinen näher als sonst an dem Sarg dran zu sein – das sorgt für eine ungewöhnliche Verbundenheit.

„Ein Begräbnis sollte ein besonderes Erlebnis sein. Man muss dem Menschen, den man beerdigt, gerecht werden.“ heißt es aus Dänemark von der Bestatterin Sille Kongstad. Mit dieser Aussage bringt sie es auf den Punkt. So unterschiedlich auch die Reaktionen in der Bevölkerung, in der Bestattungsbranche und bei uns auf dieses alternative Transportmittel sind und diese Art der Bestattung, umso schöner ist es doch, dass es diese Möglichkeit eines Bestattungsfahrrades für uns gibt. Wer mehr über das Oldenburger Bestattungsfahrrad erfahren möchte, kann dieses auf der Seite www.bestattungsfahrrad.de. Übrigens, früher war es selbstverständlich, die eingesargten Verstorbenen z.B. mit einem Karren zu ihrer letzten Ruhestätte zu bringen – öffentlich, für jeden sichtbar. Der Tod hatte seinen Platz mehr in der Mitte der Gesellschaft.

Text: Dieter Hannemann

Info Block - Bestattungsfahrräder

Dänemark/Kopenhagen seit 2014
 Deutschland/Langenhagen seit 2019
 Oldenburg seit 2020
 Halle seit 2021
 Schweiz/Bern seit 2021
 Frankreich/Paris seit 2021
 Schweiz/Bern seit 2021

Eigenbau angelehnt an eine hist. Sargkutsche
 VELOFRACHT
 Eigenbau mit Hecklenker
 verlängertes Lastenrad
 Urban Arrow Tender 2500/Amsterdam
 Urban Arrow Tender 2500/ Amsterdam
 umgebautes Cargo-Bike



Trauerzug an der Alexanderstraße / Foto: Dieter Hannemann

Paul und Opa fahren Rad



Paul besucht seinen Opa in den Sommerferien auf dem Lande. Sie planen eine gemeinsame Radtour zu einem in der Nähe gelegenen See. Doch bevor es losgeht, muss

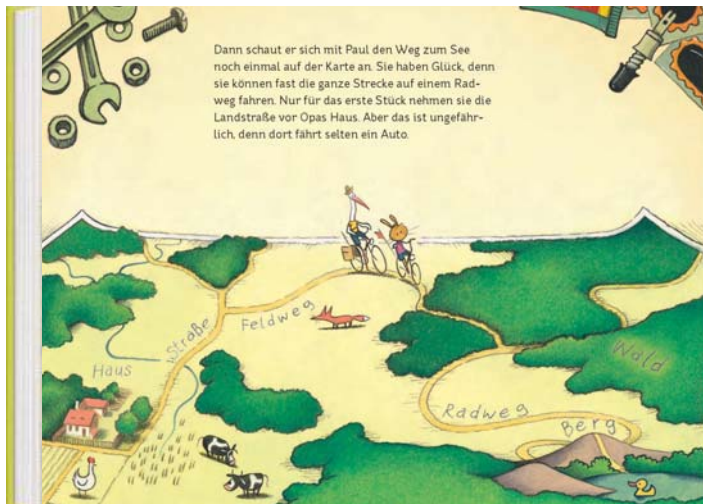
erst einmal das verrostete Klapprad für Paul repariert und flott gemacht werden. Auf der Radtour zum See müssen die beiden viele Herausforderungen bewältigen (Fahren auf der Landstraße, bergauf und bergab fahren, einen Platten reparieren u.v.m).

Die Kinder erfahren beim Vorlesen so ganz nebenbei, was alles zu einem fahr- und verkehrstüchtigen Fahrrad gehört und welche Abenteuer und Erlebnisse auf einer Fahrradtour auf sie warten können.

Ein wunderschönes fröhlich illustriertes Kinderbuch mit vielen Informationen rund ums Radfahren.

Es ist im Infoladen erhältlich und kostet 13,95€

Text: Birgit Burkhardt



Auszug / mit freundlicher Genehmigung des Gerstenberg-Verlags



evil eye

true
sport
eyewear



clip-in glazing

Vielseitige Möglichkeiten: geeignet für hohe optische Korrekturwerte und Filterwechsel

direct glazing

Direktverglasung als perfekte Lösung: größtes Sichtfeld, Ästhetik, Leichtigkeit

adapter glazing

Optimal für Sportbegeisterte mit hohen optischen Korrekturwerten

Made in Austria

Crafted by Silhouette International

evileye.com

Optik am Haarenufer

Inhaber: Niko Bolle

Haarenufer 31

26122 Oldenburg

Tel.: 0441 776919

www.optikamhaarenufer.de

OPTIK

am haarenufer


i:SY

Vielen Dank an unsere Fördermitglieder

baron mobility service gmbh
Bikes am Westkreuz
BIWAK Outdoor Equipment OHG
cambio Oldenburg
Corpus GmbH
Die Speiche
de Fietsenmakers
Dynamo Schneider
Fahrradzentrum Oldenburg
Fahrrad Munderloh
Fast2Work GmbH
LMD Metallbau
ol-e urban:mobil
Optik am Haarenufer
Rakelmann-Optik
Sausewind Reisen
TRETLASTER-Nord OHG
Unterwegs AG
Vogserau am Damm
Zweirad Stückemann

Staulinie 14-15, 26122 Oldenburg
 Ammerländer Heerstr. 6, 26129 Oldenburg
 Lange Straße 91, 26122 Oldenburg
 Staulinie 1, 26122 Oldenburg
 Giesenweg 19, 26133 Oldenburg
 Nadorster Straße 60, 26123 Oldenburg
 Ziegelhofstraße 62, 26121 Oldenburg
 Kasernenstraße 36, 26123 Oldenburg
 Willy-Brandt-Platz 1, 26123 Oldenburg
 Lange Straße 73, 26122 Oldenburg
 Wickenweg 52, 26125 Oldenburg
 Rudolf-Diesel-Str. 35, 27243 Groß Ippener
 Schloßplatz 11, 26122 Oldenburg
 Haarenufer 31, 26122 Oldenburg
 Bremer Straße 37, 26135 Oldenburg
 Meeschweg 9, 26127 Oldenburg
 Hauptstraße 41, 26122 Oldenburg
 Gaststraße 27, 26122 Oldenburg
 Damm 25, 26135 Oldenburg
 Oldenburger Straße 76, 26180 Rastede

Die oben genannten Firmen unterstützen die Arbeit des ADFC. Wir empfehlen sie Ihrer Aufmerksamkeit. Sie erkennen diese Firmen u. a. am ADFC-Emblem, das Sie im Eingangsbereich des jeweiligen Geschäfts wiederfinden.

Jetzt umsatteln aufs i:SY Glück!

- Wir nehmen Ihr altes E-Bike oder Auto in Zahlung.
- Extra Ausstattungspakete bei Lager-Rädern

Gleich einen Beratungstermin machen!

Schloßplatz 11 • 26122 Oldenburg
 0441.36199755
 www.urban-mobil.de

ol-e
 URBAN:MOBIL

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

ADFC Kreisverband Oldenburg e. V.
 Ziegelhofstraße 97
 26121 Oldenburg
 Telefon: (0441) 1 37 81
infoladen@adfc-oldenburg.de

V.I.S.D.P.

Christian Lüdke, Vorsitzender des Kreisverbandes Oldenburg

REDAKTION

Birgit Burkhardt, Dieter Hannemann,
 Hubertus Lobers, Helmut Pawliszak,
 Frauke Sterwerf

REDAKTIONSANSCHRIFT

ADFC Kreisverband Oldenburg
 Ziegelhofstraße 97
 26121 Oldenburg
redaktion@adfc-oldenburg.de

GESTALTUNG & SATZ

ADFC Kreisverband Oldenburg |
 Helmut Pawliszak

DRUCK

printzipia.de | klimaneutral gedruckt auf
 Papier aus nachhaltigem Anbau.

MEDIADATEN

SattelFest erscheint zweimal jährlich
 jeweils im Frühjahr und Sommer.
 Auflage: >= 5.500
 Verbreitungsgebiet: Oldenburg und
 Oldenburger Land
 Versand an ca. 1000 ADFC-Haushalte;
 Auslage in Geschäften und öffentlichen
 Einrichtungen.
 SattelFest zum download:
<https://oldenburg.adfc.de>

TECHNISCHE DATEN

Umfang: 36-68 Seiten
 Format: DIN A5 (148 x 210 mm)
 Satzspiegel: 128 x 190 mm
 Spaltenbreite: 61,5 mm

ANZEIGEN

Bitte erfragen Sie Informationen zu
 Anzeigengrößen und Preisen unter
redaktion@adfc-oldenburg.de.

HINWEISE

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
 spiegeln nicht unbedingt die Meinung
 der Redaktion wider. Keine Haftung für
 unverlangt eingesandte Manuskripte und
 Fotos sowie Leserbriefe. Eine Veröffent-
 lichung kann nicht garantiert werden.
 Die Redaktion behält sich das Recht zu
 sinnwahrer Kürzung vor.

BEITRAGSEINSENDUNGEN

Beiträge bitte als Datei einsenden! Texte
 z. B. in Word oder OpenOffice erstellt,
 Bilder in möglichst hoher Qualität als
 jpg- oder tif-Dateien. Fotoauflösung: Die
 lange Seite des Bildes sollte mindestens
 2000 Pixel betragen.

FOTOS

Die Foto- und Bildrechte liegen, wenn
 nicht anders angegeben, beim ADFC
 Oldenburg.

Redaktions- und Anzeigenschluss für
 Ausgabe 2 / 2024 ist der 30.04.2024.



Ecocion bringt's

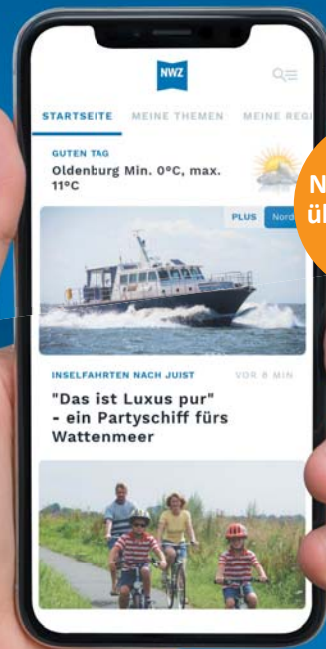
Obst- und Gemüse-Abokisten
Bioladen mit Onlineshop
Regional, inhabergeführt,
natürlich Bio und fair



www.ecocion.de
Tel: 0441 - 20 94 69 14
bestellung@ecocion.de
Biokontrollnummer: DE-ÖKO 006



Nachrichten zum Mitnehmen!



Ihr Nachrichten-überblick der Region

Jetzt Mitglied beim ADFC werden:

Name, Vorname Geburtsjahr

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon (freiwillig) Beruf (freiwillig)

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe > www.adfc.de/vorteile.

Einzelmitglied (Jahresbeitrag)

ab 27 Jahre (66 €) 22-26 Jahre (33 €)

Jugendmitglied 7-21 Jahre (16 €)

Ich bin minderjährig. Mein/e Erziehungsberechtigte*r ist mit meinem ADFC-Beitritt einverstanden.

Name des/der Erziehungsberechtigten (Vor- und Nachname)

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft (Jahresbeitrag)

ab 27 Jahre (78 €) 18-26 Jahre (33 €)

Familien-/Haushaltsmitglieder:
Weitere Mitglieder und deren Mailsadressen können unter > www.adfc.de/mitgliedschaft nachgemeldet werden.

Name, Vorname Geburtsjahr

Name, Vorname Geburtsjahr



Zusätzliche jährliche Spende: €

Ich erteile dem ADFC ein SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf:
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADFO000266847
Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezeigten Lastschriften einzulösen. Für die Vorbereitungen über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber*in

D E I
IBAN

BIC (nur bei ausländischen Bankverbindungen)

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Zahlung per Rechnung.

Datum, Unterschrift
(bei Jugendmitgliedern unter 18 Jahren des/der Erziehungsberechtigten)

Bitte einschicken an ADFC e. V., Postfach 10 77 47, 28077 Bremen
oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de. Sie können auch online Mitglied werden unter: www.adfc.de/mitgliedschaft. Dort finden Sie auch den Link zu unserer Datenschutzerklärung.



Jetzt kostenlos heruntergeladen:
NWZonline.de/app





Auch Ihr Ziel – vor Ort und online!

www.hankens-apotheken.de



Apotheken

WIR SIND IN IHRER NÄHE